Der deutsche Roman um 1800

Familien-, Ritter- und Räuberromane

Berlin 1908
bei Edmund Meyer

Antiquariats-Katalog

Nr. 10

Ausgegeben von

Edmund Meyer

Buchhändler und Antiquar

Berlin W 35

Potsdamerstraße 27 b

Der deutsche Roman um 1800

Familien-, Ritter- und Räuber-Romane

Kotzebue, Müller und Müllner in der Unterwelt.

Berlin, bei Edmund Meyer
1908

Antiquariats-Katalog

Nr. 10

Ausgegeben von

Edmund Meyer

Buchhändler und Antiquar

Berlin W 35

Potsdamerstraße 27 b

Der deutsche Roman um 1800

Familien-, Ritter- und Räuber-Romane

Kotzebue, Müller und Müllner in der Unterwelt.

Berlin, bei Edmund Meyer
1908

Antiquariats-Katalog

Nr. 10

Ausgegeben von

Edmund Meyer

Buchhändler und Antiquar

Berlin W 35

Potsdamerstraße 27 b

Einleitung.

„Das Ganze interessiert, und doch sieht man, daß der Verfasser sich's nicht hat sauer werden lassen." So urteilt Körner in einem Briefe gegen Ende des Jahres 1788 über die historischen Romane der Benedikte Naubert. Unbesorgt darf man dies Urteil, wenn auch nicht auf das ganze, so doch auf einen großen Teil des unermeßlichen Gebietes der Geschichts-, der Ritter- und Räuber-, und der Familienromane ausdehnen. Leicht hingeschrieben, entbehren sie wohl oft der Tiefe, aber nicht des Interesses. Je mehr man sich mit ihnen beschäftigt, um so mehr des Originellen findet man. Es ist ein Gebiet, das mehr Beachtung verdient, als ihm bisher geworden ist, und wer sich nur einmal auf diesem Gebiete umgesehen, wird sich dieser Ansicht nicht verschließen können. Wohl tauchen in den Antiquariats-Katalogen hie und da einzelne Vertreter dieser Klassen auf und finden zum Teil eine Würdigung des ihnen

anhaftenden Interesses, aber diese Einzelheiten vermögen nicht ihrer Bedeutung gerecht zu werden. Ich hoffe, den Liebhabern der deutschen Literatur mit nachstehendem Verzeichnis einer umfangreichen Sammlung deutscher Familien-, Ritter- und Räuberromane eine günstige Gelegenheit zu bieten, auf einem bisher fast unbebauten Gebiet vieles Interessante und Originelle zu ernten.

Betreffs der literarhistorischen Bewertung der Sammlung verweise ich auf den folgenden Aufsatz, den mir Herr Fedor von Zobeltitz in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte und der ein veränderter Abdruck eines in der Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung vom 12. Mai 1907 enthaltenen Artikels ist.

Einen besonderen Vorzug der Sammlung hebe ich noch hervor: sie besteht mit wenigen Ausnahmen, die als solche gekennzeichnet sind, aus unbeschnittenen breitrandigen, sehr sauberen, zum Teil tadellos reinen Exemplaren, wenn auch die Titelblätter größtenteils gestempelt sind; jedenfalls tragen sie zumeist nicht das Gepräge des bekannten Leihbibliotheksexemplars. Um dem Ganzen nicht den Charakter der Einheitlichkeit und Abgeschlossenheit zu nehmen, habe ich es unterlassen, die zahlreichen belletristischen Almanache und Taschenbücher jener Zeit mit herein zu nehmen, die so manchen Beitrag zu diesem Kapitel der deutschen Literaturgeschichte enthalten. Ich habe ein großes Lager hiervon und verweise hierzu auf meinen vor Kurzem erschienenen Katalog 9, Deutsche Literatur. Auch stehe ich Interessenten gern mit besonderem Angebot zu Diensten.

Edmund Meyer.

„Rinaldo Rinaldini" und seine Zeitgenossen.

Als der weimarische Bibliothekssekretär Christian August Vulpius sich hinsetzte, um seinen Rinaldo-Roman zu schreiben, war die Räubergeschichte im allgemeinen längst eine Lieblingslektüre des Volks geworden. Wenn man also den braven Vulpius, wie man es hier und da auch in Literaturgeschichten lesen kann, den Erfinder und Schöpfer des deutschen Räuberromans nennt, so irrt man. Aber vielleicht war er der erste, der den Räuberroman in das klassische

Land des Brigantaggio verlegte, und ich zweifle nicht, daß ihm dabei Heinses „Ardinghello“ der Anreger gewesen ist. Daß auch Schillers „Räuber“ bei dem Rinaldo Pate gestanden haben, ist anzunehmen. Es ist bekannt, daß die „Räuber“ bald nach ihrem ersten Bühnenerfolge in Romanform umgearbeitet worden sind. Der dreibändige Wangenheimsche Roman ist am verbreitetsten geworden; eine andere, anonym erschienene Romanbearbeitung unter dem Titel „Die Grafen von Moor, ein Familiengemälde“ (Rudolstadt 1802) hat einen bösen Gesellen, den Erfurter Privatdozenten Dr. Ferdinand Kajetan Arnold, zum Verfasser. Aber auch noch in unseren Tagen sind die „Räuber“ verschiedenfach zu einem Romanragout verarbeitet worden, z. B. in dem bei Werner Grosse in Berlin erschienenen Kolportageroman „Die Räuber — frei nach Schiller — oder die Geheimnisse des Hungerturms“, einem vierbändigen Wälzer von 2400 Seiten, für den ein Herr Adolf Söndermann als Verfasser zeichnet.

Jedenfalls hatte schon Schillers romantisches Jugenddrama eine ganze Flut von Brigantenromanen entfesselt — unter denen ich nur

Zschokkes „Aballino" nennen will —, sodaß Vulpius das Feld vorgeackert fand und zugreifen konnte, als er eines Tages im „Journal de l'Europe" eine Notiz über den wirklichen Rinaldo fand. Denn Rinaldo hat tatsächlich existiert, war freilich kein Galantuomo, wie Vulpius ihn geschildert, sondern ein ziemlich miserabler Kerl, der Strick und Kugel redlich verdiente. Es heißt auch, Vulpius habe auf einer seiner Reisen in Regensburg ein italienisches Büchelchen über diesen Rinaldo gefunden; vielleicht war es die kleine Jahrmarktsschrift „Rinaldo Rinaldini, il famoso brigante", die ich einmal bei einem Trödler in Venedig kaufte und die den Typen nach um jene Zeit gedruckt worden sein kann.

1798 erschien der Roman unter dem Titel „Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann, eine romantische Geschichte unseres Jahrhunderts" in drei Bänden mit Kupfern. Schon damals wurde die Mär laut, Goethe habe sich den Spaß gemacht, ein paar Kapitel an dieser Mordsgeschichte seines Schwagers zu schreiben. In der Tat gebührt Vulpius allein das Recht der Vaterschaft, und wenn er in vielen seiner späteren

Werke nicht mit Namen, sondern nur als „Verfasser des Rinaldo Rinaldini“ zeichnete, so war das eine Eitelkeit, die man ihm schon verzeihen konnte. Denn wirklich war er durch den Erfolg des „Rinaldo“ populär geworden. Eine zweite Auflage erschien schon 1799, eine dritte „verbesserte“ 1800. Die Verbesserung dieser Ausgabe beschränkte sich hauptsächlich auf die Einfügung der oft komponierten und viel gesungenen Romanze im vierten Buch: „In des Waldes finsteren Gründen, Und in Höhlen tief versteckt.“

Die vierte Auflage des „Rinaldo“ war von Vulpius abermals umgearbeitet und um eine Reihe von Abenteuern vermehrt worden; Penzel hat für sie eine Anzahl reizender Kupfer entworfen. Zu Lebzeiten des Verfassers erschien dann noch eine weitere Umarbeitung (1823); zahlreiche andere kamen erst nach seinem Tode auf den Büchermarkt.

Eine Inhaltsabgabe des „Rinaldo“ ist einfach unmöglich, da der Roman nichts als eine Aufzählung der Abenteuer enthält, die der große Capitano zu bestehen hat. Selbstverständlich ist Rinaldo kein Buschklepper wie hundert andere; er spielt sogar mit Vorliebe den Kavalier, ist

auch ein vollendeter Don Juan und zerdrückt gern im Augenwinkel ein Tränchen der Sentimentalität. Dieser ganze Charakterapparat kehrt bei den Nachfolgern Rinaldos getreulich wieder; auch der Habitus wiederholt sich und das Zuständliche; nie fehlt der weltweise Eremit und nie fehlen die mystischen Ingredienzien, die bei dem Alten von Fronteja, der eigentlich Rinaldos Vater und natürlich ein Prinz ist, als „Geheimnisse der Kreta Repoa" den Leser erschauern lassen. In der ersten Auflage stirbt Rinaldo in den Armen seiner Geliebten den Heldentod. Da das Werk indessen guten Absatz fand, so mag der praktische Vulpius damals schon an eine Fortsetzung gedacht haben, und so ließ er seinen Heroen in der Bearbeitung am Leben.

1799 erschien die erste Fortsetzung, die auch als Band 4, 5 und 6 des „Rinaldo" verausgabt wurde, unter dem Titel „Fernando Fernandini" im gleichen Verlage wie jener. Eine zweite Fortsetzung folgte als Band 7 und 8 des „Rinaldo" erst zwanzig Jahre später (1821) mit dem Sondertitel „Lionardo Montebello oder der Carbonari-Bund". Zwischendurch aber ließ

Vulpius, um das Interesse nicht einschlafen zu lassen, noch einen weiteren Roman erscheinen, der ebenfalls Anklänge an die Taten Rinaldos enthielt: „Orlando Orlandini, der wunderbare Abentheurer“. Der phonetische Gleichklang im Namen aller dieser Titelhelden schien auf die Leser wahrhaft zauberhaft zu wirken, denn alle Nachahmer des „Rinaldo“ befleißigten sich einer ähnlichen Namensgebung — das „ini“ durfte niemals fehlen.

Natürlich wurde der „Rinaldo“ auch im Handumdrehen dramatisiert. Schon im Jahre nach dem Erscheinen des Originals kamen ein paar Bühnenbearbeitungen heraus. Die eine stammte vom Magister Karl Friedrich Hensler, der Ende des achtzehnten Jahrhunderts für das Marinellische Theater in Wien unglaublich viel Stücke schrieb, später selbst die Leopoldstädter Bühne, das Theater an der Wien und zuletzt das Josephstädter Theater ganz ausgezeichnet leitete. Hensler zerschnitt den „Rinaldo“ für die Bühne in drei Teile mit zusammen elf Akten und ließ das Riesendrama auch 1799 bis 1800 in drei Bänden in Buchform erscheinen. Ebenso bearbeitete er den „Fernando Fernan-

dini" zu einem dreiteiligen Schauspiel von je drei, vier und drei Akten (1800—1801), dramatisierte auch sonst noch eine Anzahl Romane von Vulpius u. a.; Wenzel Müller pflegte dabei die eingestreuten Arien und Romanzen zu vertonen. Eine fernere Dramatisierung des „Rinaldo", die ebenfalls schon 1799 in Wien gespielt wurde (im Theater auf der Weiden), rührt von dem originellen Vielschreiber Joachim Perinet her; Seyfried komponierte die Musik zu dem nie im Druck erschienenen und auch im Manuskript verlorenen Drama. 1800 endlich machte sich Vulpius selbst an eine Bühnenbearbeitung seines Romans, die bei Fürst in Rudolstadt herauskam, aber meines Wissens nie aufgeführt worden ist.

Von den direkten Nachfolgern des „Rinaldo" erzählte ich bereits, daß man sich bemühte, schon aus dem Namensklang des Rinaldo Rinaldini Kapital zu schlagen. Die Romantitel „Concino Concini" (von Friedrich Bartels), „Rocco Roccini" (von Bornschein), „Florens Florentini" (von Heidemann), „Don Cäsario Cäsarini" (von Frohreich), „Quorato Orsini" (von Leibrock), „Rolando Rolandini" (von Schöpfer) weisen

drastisch auf das Vorbild hin. Auch sogenannte „Seitenstücke“ und „Gegenstücke“ zum „Rinaldo“ erschienen in Masse; z. B. ein Roman von August Kerndörffer (einem Herrn, der sogar akademischer Lehrer der deutschen Sprache in Leipzig war) unter dem Titel, „Lorenzo, der kluge Mann im Walde, oder das Banditenmädchen, ein Seitenstück zum Rinaldo Rinaldini“ (Leipzig 1801—03). Oder aber man wies sonst irgendwie beziehungsreich im Titel auf den berühmten Räuberhauptmann hin, wie in Joh. Jakob Brückners Roman „Dianora Gräfin v. Martagno, Rinaldo Rinaldinis Geliebte“ (Leipzig 1799) oder in Albrechts Roman „Dolko, der Bandit, ein Zeitgenosse Rinaldinis“ (Mainz und Hamburg 1801).

Die ganze Art dieser Sudelromane charakterisieren Appell und Müller-Fraureuth in ihren kleinen Schriften zur Geschichte der Ritter-, Räuber- und Geisterromane vortrefflich. Ich möchte hier nur auf einige pläsierliche Kuriositäten hinweisen, die ich mir gelegentlich notiert habe, als ich bei einer Frühlingslüftung meiner Bibliothek einmal in die Niederung der deutschen Literatur hinabstieg. Bezeichnend für die un-

geheuerliche Geschwindschreiberei dieser Herren, die den Dialog wohl nur deshalb bevorzugten, weil er ihnen die breitere epische Schilderung ersparte, sind die mannigfachen Verwechslungen im Äußern ihrer Helden und Heldinnen. In einem Romane von Fr. Bartels ist die schöne Heroine anfangs rothaarig; im zweiten Bande umflattert sie ihr Haar gleich „schwarzen Riesenschlangen“ und gegen Ende hin wird ihr „üppiges Goldhaar“ über Nacht grau. (Auch bei Hackländer konnte ich eine solche Wandlung ohne Färbemittel einmal nachlesen.) In einem Werke des Pastors Hildebrandt, eines fleißigen Mannes, von dem Goedeke sechsundsechzig Schauerromane aufführt, heißt der ritterliche Träger der Titelrolle Pippo von Wolkenstein. Aber vom siebenten Kapitel ab wird er plötzlich Eppo genannt, was man jedenfalls nicht als Abkürzung von Pippo bezeichnen kann. Im zweiten Bändchen desselben Romans stößt man auf eine närrische Seltsamkeit. Es heißt da wörtlich: „Isigilde schaute von den Fenstern ihrer Kemenate auf die grünen Gefilde. Noch zeigte sich nichts; nur dort. . . .“ Jetzt sind anderthalb Seiten

völlig leer gelassen, und inmitten dieser öden Fläche findet sich folgende Notiz: „Da das Manuscript trotz aller Anstrengungen der Setzer seiner Undeutlichkeit wegen nicht weiter entziffert werden kann und der Herr Verfasser zur Zeit nicht erreichbar ist, so muß diese Stelle freygelassen werden, was wir geneigtenst zu entschuldigen bitten. In einer zweyten Auflage wird Remedur geschaffen werden. Der Setzer. . . .“ Und dann geht es auf der folgenden Seite, für deren Satz das Manuskript wohl wieder deutlicher geworden war, frischfröhlich weiter: „. . . ging Eppo mit starken Schritten auf sie zu und frug noch einmal: „Wo ist dein Kind, Unselige? . . .“ usw. usw.

Daß neben Schillers „Räubern“ auch „Der Geisterseher“ und der „Götz“ von Einfluß auf die Schundromanfabrikanten gewesen, ist klar. Das roh Stoffliche im „Geisterseher“ war an sich schon ein gefundenes Fressen für das Leihbibliothekenpublikum; der Roman hatte denn auch bald nach Erscheinen seine Fortsetzer und Nachahmer gefunden: Follenius, Becher, Grosse, Zschokke, Morvell, Tschink, Bertrand u. a. Zu

Cajetan Tschinks „Geschichte eines Geistersehers" erschien sogar ein „interessantes Gegenstück" unter dem Titel „Bianca und Hieronymo": eine Nachahmung der Nachahmung. Eine andere Nachahmung des „Geistersehers": „Der Genius. Aus den Papieren des Marquis C*** von G.**", wurde trotz seiner vier dicken Bände mehrfach aufgelegt. Hinter dem „Marquis C. v. G." verbarg sich ein Doktor der Medizin Karl Grosse; der literarische Marquistitel gefiel ihm so gut, daß er sich auch im Leben Marquis oder Graf nannte, bis die Polizei ihm das fremde Federchen ausrupfte. Herr Gottlieb Seidel, auch ein anmutiger Schmierant, übertrug den „Geisterseher" ins Weibliche und schrieb „Die Geisterseherin Gräfin Seraphine von Hohenacker" (Leipzig 1796—98), ein vielgelesenes nichtsdestoweniger total blödsinniges Buch.

Ähnlich erging es dem „Götz". Die Ritterrüstung klapperte bald durch alle Romane. Friedrich Christian Schlenkert rasselte mit ihr gewaltig in seinen endlosen Geschichtsbandwürmern, und sein Schulpfortaer Freund Gottlob Cramer fand im „Hasper a Spada" die Goetzische

Derbheit dazu. Cramer soll auch im Leben ein Original an deutschtümelnder Grobheit gewesen sein. Tieck hat den „Meiningenschen Ariost“ im Vorwort zum „Phantasus“ und in seiner Jugendnovelle „Eine Sommerreise“ niedlich verspottet. Aber Tieck selbst hat einmal derb in die Ritter- und Räuberromantik hineingegriffen. Als Schüler des Friedrich-Werderschen Gymnasiums war Friedr. Eberhard Rambach sein Lehrer. Rambach hatte damals mit anderen eine Sammlung von Räuberbiographien unter der Feder: „Thaten und Feinheiten renommierter Krafft- und Kniffgenies“ und ermunterte den jungen Tieck, dazu die Geschichte des bayrischen Hiesel beizusteuern. Auch zu Rambachs unter dem Pseudonym Ottokar Sturm veröffentlichten Schauerroman „Die eiserne Maske, eine schottische Geschichte“ soll Tieck das letzte Kapitel geschrieben haben. Nicht uninteressant ist, daß von Cramers belletristischem Wust nichts als ein paar Verse übrig geblieben sind: das oft zitierte Lied „Feinde ringsum“ aus seinem Roman „Hermann von Nordenschild.“

Cramer und sein Genosse Spieß hatten eine merkwürdige Art, Spannung zu erzeugen. Sie schlossen die Kapitel vielfach mit Fragezeichen oder einigen Reihen von Gedankenstrichen ab, so daß sich der liebe Leser das Entsetzliche, das nun folgen konnte, selbst ausmalen durfte. In seinem Roman „Die Geheimnisse der alten Egypzier" schildert Spieß eine Vision, die an unerklärbarem Blödsinn nichts zu wünschen übrig läßt. Dazu gibt er folgende Fußnote: „Lieber Leser, wenn dir dies zu hoch dünkt, oder wie manches andere, an Unsinn zu grenzen scheint, so achte meines Raths und urtheile nicht eher, ehe ich dir Urtheil gönne." Nun wartet man natürlich auf die nähere Aufklärung; aber man wartet vergebens. Auch einige Kapitelüberschriften in diesem Romane sind kurios. Das zweite Kapitel des dritten Bandes endet mit der Ohnmacht eines jungen Mädchens. Infolgedessen betitelt der Autor das nächste Kapitel so:

„Drittes Kapitel.

Frage: Wer ist denn das ohnmächtige Mädchen?
Antwort: Vielleicht erfahren wir's bald."

In einem andern Roman ist der Schauplatz Rom, als Zeit wird einmal 1352, ein andermal 1370 angegeben. Bei einer Gelegenheit wird der Papst mit zwei Kardinälen in der Kampagna von Räubern angefallen. Schade nur, daß die Päpste um diese Wende in Avignon residierten! —

Wie heute noch bei den Kolportageromanen, suchte man auch damals schon durch die Schlagkraft der Titel zu wirken. Bekannt ist Zschokkes wahnsinniger Roman: „Kuno von Kyburg nahm die Silberlocke des Enthaupteten und ward Zerstörer des heimlichen Vehmgerichts. Eine Kunde der Vorzeit. Vom Verfasser der Schwarzen Brüder" — ein Roman, den Joachim Perinet gleichfalls dramatisierte und am Wiener Leopoldstädter Theater aufführen ließ. Ein Roman von Schöpfer heißt: „Sultan Mahomet III. mit seinen sieben rechtmäßigen Frauen und seinen 1370 Kebsweibern (ausgerechnet 1370!) oder die Flucht aus dem Harem von Konstantinopel." In einem andern Roman Schöpfers nimmt der kühne Held mit seiner aus 30 Köpfen bestehenden Bande ein Militärdetachement von 11000 Mann (!) gefangen, läßt die Leute niedersäbeln

und ihre Augen — also 22000 menschliche Augen — auf ein Brett nageln, das als gräßliche Trophäe über seinem Bett aufgehängt wird. In Bartels „Calabrese oder der schreckliche Frankenwürger" badet der Held täglich im Blut seiner Feinde, und in „Eduardo Antonio" führt der Räuberhauptmann nach kaufmännischen Regeln Buch über die, die er abmurkst. Auf solche Verrücktheiten kam es den Autoren durchaus nicht an — nur gruslich, gruslich, gruslich mußte es sein.

Der Verlag von Räubergeschichten war damals kein schlechtes Geschäft, und so konnte es nicht wunder nehmen, daß die Buchhändler zuweilen selbst zur Feder griffen, um sich ihren Bedarf aus eigener Hand zu schaffen. Herr Fürst in Nordhausen soll das mehrfach getan haben, wie die Fama erzählt, gemeinsam mit seiner Gattin. Auch J. F. E. Albrecht besaß in seiner Frau eine eifrige Mitarbeiterin für seine rohen Schmierereien, und dabei war Sophie Albrecht einst eine feinsinnige, vielgefeierte Schauspielerin gewesen, zu deren Verehrern auch Schiller gehört hatte. Zu den schriftstellernden Buchhändlern der Räuber-

romanepoche zählten u. a. Gottlob Kühne (der Verfasser der berüchtigten „Emilie von Wallenthal oder das Leben einer deutschen Buhlerin"), dann Daniel Bornschein, dessen gräulicher „Hundssattler" acht Auflagen erlebte, ferner Gottlieb Schumann, Basse in Quedlinburg, Niedmann in Braunschweig und insofern auch Kollmann in Leipzig, als er sich von unbekannten Skribenten, meist jungen Studiosen, eine Anzahl Romane fabrizieren ließ, die meist unter Leibrocks Namen in die Welt gingen. Merkwürdig ist, daß sich auch viele Pastoren an dem Handwerk der Schauerromane beteiligten, u. a. Karl Friedrich Richter, Venturini, Hildebrandt, Heinrich Müller, Wittich, Volkhardt. Kajetan Tschink war sogar Karmelitermönch, und Adolph Winkopp, der Verfasser der „Päpstin Johanna, romantisch behandelt von Fra Antonius von Padua", war Benediktinermönch.

Der Einfluß, den der „Rinaldo" auf den Räuberroman ausübte, läßt sich bis in die neuere Zeit hinein verfolgen. Ungleich mehr als in dem Vorbild trat aber in den Nachahmungen die geflissentliche Betonung des erotischen Ele-

ments hervor, für das die zeitgenössische Literatur Frankreichs eine ergiebige Lieferantin war. Rétifs „Paysan perverti" hatte nicht Tieck allein Anregung gegeben (zu seinem „William Lovell"); Parallelszenen aus seinen zahllosen Werken wie auch aus Sades „Aline et Valcour", aus Romanen von Dulaurens, Crébillon, Fromaget, Duclos u. a. lassen sich ohne weiteres in den Romanen der Bartels, Fischer-Althing, Bruckbräu, Albrecht, Friedel, Albini nachweisen; in einem bei Voigt in Sondershausen erschienenen Novellenbuch, dessen grotesker Titel „Die blutigen Schatten" schon seinen Inhalt andeutet, sogar direkte Entlehnungen aus der gräßlichen „Justine". Französische Räuberromane, die das Leben des Cartouche und Louis Mandrin und anderer berüchtigten Briganten beschrieben, fanden zahlreiche deutsche Bearbeiter; auch den Büchern des aristokratischen Trios Julius v. Voß, J. K. v. Train und Adolph v. Schaden merkt man vielfach an, daß ihre Verfasser in der einschlägigen französischen Literatur gut Bescheid wußten. Nach dem Erscheinen von Schnabels „Insel Felsenburg", an der ja auch Tieck, Öhlenschläger

und Arnim Gefallen fanden, tauchten als Seitenstücke zu den Räuberromanen zahlreiche erotische Robinsonaden auf, in denen das Brigantenhandwerk auf die See verlegt wird und mit Regelmäßigkeit der Überfall von Schiffen durch türkische Kaper wiederkehrt.

Die Hochflut der Räuberromane schwoll um die Mitte vorigen Jahrhunderts allgemach ab; ganz verlief sie aber durchaus nicht. Und dann begann die Schmutzmoräne der sogenannten Kolportageromane, in denen Rinaldo und Cartouche, der bayerische Hiesel und Rosza Sandor und Nickel List, und wie die Helden der Räuberromantik alle hießen, zu neuem Leben erwachten.

Fedor von Zobeltitz.

Der Deutsche Roman
um 1800
Familien-, Ritter- und Räuber-Romane

Abrantes, Herzogin v.
1 — Histor.-romant. Erzählungen zur Schilderung unserer Zeit. Deutsch v. L. v. Alvensleben. Leipz. 1835. Lwdbd. 4.50
Ahlefeld, Charl. Sophie Louise Wilh. v., geb. von Seebach (* 1781, † 1849).
Goedeke 6, 428, 7.
2 — Römhild-Stift. Eine Erzählung a. d. wirkl. Leben. 2 Bde. Weimar 1828. Unbeschn. 5.—
Albini, J. Goedeke 6, 414, 38.
3 — Das graue Felsenmännchen. Ritter- u. Räubergeschichte aus d. Mittelalter. 2 Bde. Quedlinb. 1823. Kart., unbeschn. 7.50
Albrecht, Joh. Friedr. Ernst, (ps. J. F. A. Stade). (* 1752, † 1814.)
Goedeke 5, 501, 1.
4 — Dolko, der Bandit, ein Zeitgenosse Rinaldinis. Mainz u. Hamb. 1801. 8.—
5 — Lauretta Pisana, Leben einer italien. Buhlerin. Aus Rousseaus Schriften u. Papieren. Dramat. bearbeitet. 2 Bde. Frankfurt u. Leipz. 1792. Mit 2 Titelvign. v. Leipelt. Kart. 25.—
Hayn 237.

Albrecht, Joh. Friedr. Ernst.

6 — Ildefonse von Venedig. Ein Seitenstück zu Lauretta Pisana. 2 Bde. Leipz. 1795. Mit zwei Titelkupfern v. Schubert. Unbeschnitten. 20.—

Hayn 134.

Alxinger, Joh. Bapt. Edler v. (* 1755, † 1797). Goedeke 4, 232, 4.

7 — Doolin von Maynz. Ein Rittergedicht. Karlsr. 1787. Mit Titelvignetten. Unbeschnitten. 9.—

Mit interess. literarhist. Anmerkungen.

8 Anton u. Pauline, oder der Fündling u. die Pächterstochter. Ruppin 1802. Kart. Titel gestochen. Die ersten Seiten am Rande durch Stockflecke beschädigt. 5.—

9 Arlincourt, d', Der Einsiedler v. Schreckensberg. Nach d. Französ. (d'Arlincourts), v. K. v. K. 2 Teile. Basel 1821. Mit gestoch. Titelblatt. 9.—

Arnold, Ign. Ferd. (auch Theod. Ferd. Kajetan Arnold), (* 1774, † 1812).

Goedeke 5, 532, 75.

10 — Amalie Balbi. Eine wunderbare Vision, die ich selbst gehabt habe. Erfurt 1805. Kart. 7.50

11 — Euridane, die Tochter der Hölle. Eine Pfaffen- u. Geistergeschichte. 3 Bde. Hamb. 1803. 10.50

12 — Die Giftmischerin od. die Geheimnisse des Grabes. 2 Bde. Quedlinb. 1822. Kart. unbeschn. 10.50

Arnold, Ign. Ferd.

13 — Die Grafen von Moor, ein Familiengemälde. 2 Bde. Rudolstadt 1802. 12.50
Eine Umarbeitung von Schillers Räubern in Romanform.

14 — Die Meuchelmörderin u. die Beichte ihrer Sünden. Aus den Papieren der Giftmischerin U***s. Ein wahrer Roman, von ihr selbst geschrieben. Berlin (Erfurt) 1804. 12.—
Hayn 195.

15 — Der berühmte Räuberhauptmann Schinderhannes, Bückler genannt. Ein wahrhaftes Gegenstück zum Rinaldo Rinaldini. 2 Bde. Erfurt 1802. 10.50

16 **August Altenfels.** Eine wahre Geschichte. 2 Teile in 1 Bde. Frankf. u. Leipz. 1788. Mit 1 Titelkupf. u. 1 Titelvign. u. Vign. i. Text. 9.50
Verfasser des 2. Teils ist Joh. Gottl. Backhaus.

Bahrdt, Karl Friedr., (* 1741, † 1792).
Goedeke 4, 321, 8.

17 — Geschichte u. Tagebuch meines Gefängnisses nebst geheimen Urkunden u. Aufschlüssen üb. deutsche Union. Frankf. 1790. Mit Titelvign. v. Chodowiecki. Kart. Schönes breitrand. Exemplar. 12.50

Bartels, Friedrich. Goedeke 6, 419, 49.

18 — Der Seufzerthurm, od. der blutige Geist um Mitternacht. Eine Ritter- u. Geistergeschichte a. d. Zeiten Heinrichs IV. 3 Bde. Nordh. 1832. Kart., unbeschn. 9.—

19 — Concino Concini, der Räuberhauptmann. 2 Bde. Nordh. 1831. 9.50

Baumgarten-Crusius, C.

20 — Reise aus dem Herzen in das Herz. 2 Teile in 1 Bde. Dresden 1819. Ppbd. 6.—

Bentzel-Sternau, Karl Christ. Ernst, Graf zu (* 1767, † 1849). Goedeke 5, 468, 7.

21 — Das goldene Kalb. Eine Biographie. 4 Bde. Gotha 1802/04. Ppbde. 12.—

22 — Reisegefährten. Altona 1797. Mit Titelvignetten v. Rosmäsler. Titel gestochen. Kart., unbeschn. 12.50

Bergner, Ad. Aug. († 1828). Goedeke 6, 407, 17.

23 — Das Roß vom Libanon. Thüringer Sage in 4 Büchern. Leipz. 1819. Mit gestoch. Titelblatt. Mit reizend. Titelvign. nach Oldendorp v. A. Dietze jr. Kart., unbeschnitten. 8.—

Bilderbeck, Ludw. Frz. Frhr. v., (* 1764, † 1830.) Goedeke 5, 479, 24.

24 — Die Brüder; ein Familiengemälde. 4 Bde. Leipz. 1804. Mit 4 Titelkupf. v. Pentzel. Lwdbde. Mit Lesesp. 5.50

25 — Ludolphs Lehrjahre. 3 Bde. Berl. u. Leipz. 1804. Kart. unbeschn. 9.—

Boeckel, J. H., ps. J. H. Barda. Goedeke 6, 417, 44.

26 — Der Mord um Mitternacht, od. das schauervolle Schloß. Eine höchst abentheuerl. Klostergeschichte. 3 Bd. Nordh. 1833. 9.—

27 — Francesco de Castelletto, der dankbare Banditenchef, od. das vereitelte Verbrechen in den Schaudergewölben des Schlosses Sorentino. 3 Bde. Mit 1 Abbild. Nordh. 1833. 9.—

Bornschein, Joh. Ernst Dan., (* 1774, † 1838).
Goedeke, 5, 518, 25.

28 — Abentheuer u. merkwürd. Reisen des gestrengen Herrn von Lümmel auf Lümmelsdorf. Eine satyr.-kom. Geschichte. 2 Bde. Leipz. 1798. 10.50

29 — Antonia della Roccini die Seeräuber-Königin. Eine romant. Geschichte d. 17. Jahrh. M. 2 Titelvign. v. G. Böttger. 2. Aufl. 2 Bde. Leipz. 1823. Kart. unbeschn. 10.—

30 — Der Hundsfattler, od. Scenen a. d. Leben e. Bösewichts. Ein Beitrag zur Gallerie menschl. Teufel. Eisenb. 1805. 9.50

Bothe, Friedr. Hnr., (* 1770?, † 1855).
Goedeke 7, 281, 41.

31 — Rosaura. Berlin 1807. Mit Titelvign. v. Gaimpel. Unbeschn. 8.—

Bouterwek, Friedr., (* 1766, † 1828).
Goedeke 5, 467, 6.

32 — Graf Donamar. Briefe, geschrieben zur Zeit d. 7jähr. Krieges in Deutschland. 3 Bde. Frankf. u. Leipz. 1792. Kart., unbeschn. Mit gestoch. Titelbl. 12.50

Brancaglio. (Kriegssekretär in Braunschweig.)
Goedeke 6, 408, 22.

33 — Der Glückswechsel od. die Flucht nach Ostindien. Mehr Wahrheit als Dicht. Leipz. 1823. Mit e. Kupf. v. Riedel. Kart., unbeschn. 6.50

Brückner, Joh. Jak., (* 1762, † 1811).
Goedeke 5, 533, 76.

34 — Dianora, Gräfin von Martagno, Rinaldo Rinaldinis Geliebte. Leipz. 1799. 9.—

Buchholz, Paul Ferd. Friedrich, (* 1768, † 1843). Goedeke 6, 385, 13.

35 — Bayard. Den Officieren d. preußischen Armee geweiht. Berlin 1801. Mit Titelkupfer u. Vignette v. F. Bolt. 7.50
Einzelne Blätter leicht wasserfleckig.

Bührlen, Fr. L.

36 — Erzählungen u. Miszellen. 2 Bde. Tüb. 1818/20. Mit 2 Titelkupf. nach C. Heideloff u. F. Fleischmann. 10.—

Bülow, E. v., (* 1803, † 1853).

37 — Die Abenteuer des Simplizissimus. Ein Roman aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges. Leipz. 1836. Die ersten Bll. braunfleckig. 5.—

Campe, Joach. Heinr. (* 1746, † 1818.) Goedeke 4, 29, 23.

38 — An meine Freunde. Wolfenb. 1787. Schönes unbeschn. Exemplar. 10.50

39 — Kolumbus od. die Entdeckung von Westindien, ein angenehmes u. nützliches Lesebuch für Kinder u. junge Leute. Hamburg 1781. Ppbd. Rücken beschädigt. 3.—

40 — Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch für Kinder. 2 Tle. in 1 Bde. Mit farb. Kupf. 28. Aufl. Braunschwg. 1838. Ppbd. 6.—
Titelblatt d. 1. Bd. fehlt. Mäßig erhaltenes Exemplar.

Caroline, Prinzessin v. Wales.

41 — Denkwürdigkeiten der Prinzessin Caroline. In Briefen an ihre Tochter, die Prinzessin Charlotte. Hsg. v. Th. Ashe. 2 Bde. Leipz. 1813. Kart., unbeschn. 8.50

42 **Cervantes**, Leben u. Taten d. weisen Junkers Don Quixote v. La Mancha. Nebst d. Fortsetz. d. Avellaneda. Deutsch v. J. F. Bertuch. 6 Bde. 2. Ausg. Leipzig 1780/81. Pappbde. Gut erhalten. 25.—
Mit Titelvignetten nach Chodowiecki von Berger.

43 — Dasselbe. Übers. durch D. W. Soltau. 4 Bde. Leipz. 1825. Schönes Exempl. 18.50

Chemlin, F.

44 — Mauro Carossini, der große Bandit oder: der Felsen von Minorbino, ein Räubergemälde. Leipz. 1837. Lwdbd. Mit Lesesp. 4.50

Claudius, Matthias, (* 1740, † 1815.)
Goedeke 4, 381, 8.

45 — Kleine Romane, histor. Erzählungen, Anekdoten u. Lebensbeschreibungen merkwürd. Personen. Leipz. 1806. Mit Titelkupfer u. Vignette. Ppbd. 8.—

Collop, Ch.

46 — Der geistliche Don Quixote, od. Gottfr. Wildgoosens den Sommer über angestellte Wanderschaft. Ein komischer Roman. Aus d. Engl. (v. J. G. Gellius). 3 Bde. Leipz. 1773. Ppbd. Mit 3 Titelkupf. u. Vign. 12.50
Goedeke 4, 213, 31.

Contessa, Chr. J. Salice, (* 1767, † 1825).
Goedeke 6, 384, 8.

47 — Der Freiherr u. sein Neffe. Breslau 1824. Orig.-Ppbd. 10.50

Contessa, Karl W. S., († 1825).

48 — Zwei Erzählungen. Berlin 1815. Unbeschnitten. 2.50
Inhalt: Der Todesengel. — Haushahn und Paradiesvogel.

Coremans, V. A.

49 — Die Niederländer auf Sumatra u. and. Erzählungen. Nürnberg 1830. Unbeschnitten. 5.—

Costello, L. St.

50 — Der Giftmischer d. Königin. Histor. Roman, 3 Teile. Leipz. 1842. Unbeschnitten, wie neu. 7.50

Cramer, Karl Gottl., (* 1758, † 1817).
Goedeke 5, 509, 10.

51 — Die schöne Abellina od. die Mörder des alten Andreas. 3 Bde. Wien u. Prag 1799. Mit 3 Titelkupf. v. Weber, gestoch. Titelblatt u. Vign. Kart., unbeschn. 18.—

52 — Der deutsche Alcibiades. 3. Aufl. 3 Bde. Weißenfels u. Leipz. 1792. Mit 3 Kupf. In 1 Hldrbde. 10.50

53 — Alcibiades von Wien, ein Gegenstück zum deutschen Alcibiades von Cramer. Orig.-Ausg. O. O. 1800. Mit reizend. Titelkupf. v. B. Demanók. Kart., unbeschn. 8.—

54 — Der arme Görge. Leipz. 1800. Unbeschn. Titelblatt fehlt. 4.50

55 — Hasper a Spada, eine Sage a. d. 13. Jahrh. 2 Bde. Leipz. 1792/93. 18.—

56 — Peter Schmoll u. seine Nachbarn. 2 Bde. Rudolstadt 1799. Mit 2 Titelvign. Kart., unbeschn. 12.50

57 — Leben u. Meinungen, auch seltsaml. Abenteuer Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikers. 4 Bde. Frankf. 1790. Mit 4 Kupf. In 2 Hlwdbdn. 12.50

Curths, Karl Ludw. Joh., (* 1764, † 1816).
Goedeke 6, 311, 20.

58 — Cortez der Eroberer Mexicos. Histor. Gemählde. Hrsg. u. mit Vorrede v. Aug. Rücker. Berl. 1818. Unbeschn. Mit Portr. Cortez'. 4.50

Döring, Geo. Chr. W. Asm., († 1833).

59 — Dichterbündniß. Ein Sommeralmanach für 1829. Cassel 1829. Ppbd. 6.—

60 — Die Italiener. Novelle. Stuttg. 1830. In Orig.-Umschl. 4.50

61 — Stimmen des Lebens. 3 Erzählungen. Frankfurt 1827. Unbeschn. 5.—

62 **Driaucourt.** Eine wahre Geschichte. Schleswig 1821. Titelbl. etwas beschädigt. 6.50

63 **Dschami,** Medschnun u. Leïla. Ein persischer Liebesroman. Aus d. Französ. übers., mit Einleit., Anmerk. u. 3 Beilagen v. A. Th. Hartmann. 2 Bde. Amsterd. 1808. Unbeschnitten. 16.50

Inhalt der 3 Beilagen: Wettstreit zwischen den Augen und der Augenschminke. Betrachtungen über die Naturschilderungen der Perser durch einzelne charakteristische Proben erläutert. Von den Uebertreibungen der Gefühle der Bewunderung und des Schmerzes in der Liebe bei den Persern.

Eckartshausen, Karl von, (* 1752, † 1803).
Goedeke 6, 360, 28.

64 — Kopien nach wahren Originalen menschl. Charaktere. Mit Titelkupf. v. J. Bechan. Brünn 1790. Hldrbd. 15.—

65 — Ueber Religion, Freydenkerey u. Aufklärung . . . Mit Titelvign. v. Weißenhahn. München 1786. Ppbd. 8.50

2
1

2 Bde. Leipzig 1797/98. Mit 2 Titelkupf. u. 2 Vign. nach Schubert u. Schule. Ppbde. 12.50

t — Die Milchbrüder Ferdinand und Ernst od. Geschichte zweyer Freunde, aus den Papieren derselben gezogen. 3 Bde. Berlin u. Stettin 1798/99. Mit 3 Titelkupf. v. Bollinger. Ppbde. 15.—

örster, Leb. Gotth. (ps. Alexis der Wanderer), (* 1788, † 1846).

5 — Der Entführte, ein Roman. Nach d. Französ. 3 Bde. Quedlinb. 1825. Lwdbde. 6.50

6 — Das selige Gundchen u. die Liebe auf der Gartenmauer. Quedlinb. 1825. Br., unbeschn. Titelbl. etwas stockfleckig. 5.50

ouqué, Carol. Freiin de la Motte, (* 1773, † 1831). Goedeke 6, 131, 2.

7 — Magie der Natur. Ein Roman. Wien 1814. M. gestoch. Titelbl. u. Titelkupf. n. Loder v. Weinrauch. 8.—

ouqué, Friedr. Heinr. Karl Baron de la Motte, (* 1777, † 1843). Goedeke 6, 115, 1.

8 — Die wunderbaren Begebenheiten des Grafen Alethes von Lindenstein. Roman. 2 Bde. Leipz. 1817. Br., unbeschn. 15.—

9 — Karls d. Gr. Geburt u. Jugendjahre, ein Ritterlied. Hrsg. von Fr. Horn. Nürnb. 1816. 10.50

Mit e. handschriftl. Bemerkung d. Herausgebers.

0 — Sigurd, der Schlangentödter. Ein Heldenspiel in 6 Abenteuern. Berlin 1808. Mit Titelvignette. 4⁰. Unbeschn. 12.50

Fouqué, Friedr. Heinr. Karl.

81 — Sintram u. seine Gefährten. Eine
dische Erzähl. nach Albr. Dürer. Wien 18
Unbeschn.

82 Friederich, C. F., Ortellino der große Räu
hauptmann. Italiens Furcht u. Schre
2 Bde. Mannh. 1823. Kart. unbeschn. 10

83 Die dreifache Friederike, Glückliche Sch
spielerin u. unglückliches Mädchen d
Glauben, Hoffnung u. Liebe. Eine son
bare Ahnungsgeschichte aus dem Memo
eines bedeut. Mannes am *—schen H
Hrsg. v. F—* von C—en. Erfurt 18
Brosch., unbeschn. 18
Hayn 82. Seiner Zeit verboten.

Friedrich, Theod. Hnr., (* 1776, † 18
Goedeke 6, 391, 23.

84 — Erzählungen u. Mährchen a. d. Re
des Wunderbaren u. Schauerlichen. B
1819. Unbeschn. 9.

Frohberg, Reg.

85 — Das Gelübde. Ein Roman in Briefe
2 Bde. Wien 1816. Mit 2 Titelku
v. Mansfeld. Hldrbde. 7.

86 Entlarvte Gauner-List u. Räuber-Schli
Prellereien u. Täuschungen. 1. Bd. Berl
1805. Titelkupf. fehlt. Unbeschn. 4.

87 Georges, Chef der Chouans, Held d
Vendée u. Oberhaupt der Verschworen
des höllischen Blutbundes. Aus sein
Memoires, bei seiner Verhaftung bei ih
gefunden. Aus d. Französ. 2 Bde. Be
lin u. Paris 1804. Unbeschn. 8.

...sdorff, Wilhelm. v.
— Der Eichwald od. die Ruinen der Odenburg. 2 Bde. Brünn 1819. Kart., unbeschn. 8.—
— Porter, Anna Maria, Der Kreuzesritter od. Don Sebastian, König von Portugal. Ein histor. Ritterroman. Hrsg. v. Wilhelm. v. Gersdorff. Leipz. 1822. Mit 2 Titelkupfern. Kart., unbeschn. 8.50
Siehe auch Nr. 233.
...kingk, Leopold Friedr. Günther v., (* 1748, † 1826). Goedeke 4, 379, 4.
— Reise des Herrn von Bretschneider nach London u. Paris nebst Auszügen aus s. Briefen an Fr. Nicolai. Berl. u. Stettin 1817. Ppbd. 10.50
1 Gottschalks, Fürsten der Obotriten Mord am Hochaltar. Histor. Zeichn. aus d. 11. Saeculo. Von H. M. 2 Bde. Magdeb. 1827. Unbeschn. 8.—
2 Die Grafen Strozzis. Von dem Verfass. der beyden Marillos. 2 Bde. Leipz. 1801. Mit Kupfern v. F. Pentzel. Kart., unbeschn. 9.—
...roße, Karl, ps. Graf von Vargas, (* 1761). Goedeke 5, 492, 11.
3 — Der Dolch. 2 Teile. Frankf. u. Leipz. 1796. Kart., unbeschn. 8.50
Hayn 98.
4 — Der Genius. Aus den Papieren des Marquis C*** v. G**. 4 Bde. Halle 1791/94. 12.—
...rüner, Christ. Sieg., (* 1757, † 1808). Goedeke 5, 506, 6.
5 — Henriette von Detten, Gräfinn von u.

zu J . . . genannt Jettchen Schön
die schönste u. merkwürdigste Buhl
ihrer Zeit. Ein Beitrag zum Archi
Liebe, des Genusses u. der Weiblic
2 Bde. Köln 1803/04. Mit 1 Titel
v. A. W. Küffner. Unbeschn. 1
Hayn 58.

96 — Michel Mort der Kreuznacher.
romant. Ausstellung aus d. vaterländ.
schichte mit histor. Farben gezeichnet.
Verfass. der Henriette von Detten.
u. Elberf. 1805.

97 Guiskarde Gräfin von Alix, Kön
der Bretonen. Mit Titelkupf. v. F.
Wagner. Leipz. 1793. Unbeschn.

98 Gustav Waldmann, eine deutsche
schichte von A. F. G. R—r, d. J. 2
in 1 Bde. Leipz. 1785. Mit Titelku
u. Vign. im 2. Bde., Tit. u. Kupf. z. 1.
fehlen.

Häberlin, Karl Ludw., (ps. H. E. R. Bela
(* 1784, † 1850). Goedeke 6, 415, 41.

99 — Räuberleben in Italien. Novellen
Sittengemälde nach italien. Volksgesän
2 Bde. (I. Angelo dell' Duca. II. Pi
Mancino, der Bandit.) Neuhaldensl. o
Kart., unbeschn. 10

Mit einer sehr orig. Vorrede.

Hall, J. van der.

100 — Die Jüdin. 2 Bde. Meißen 18
Unbeschn. 7

101 Hans von Bleyleben od. der irre
Geist bey Töplitz. Eine Geistergeschich

Prag 1797. Mit Titelkupf. u. Vign. Unbeschn. 9.—

Heinse, Gottl. Hnr., (* 1766).

Goedeke 5, 514, 15.

102 — Heinrich der Eiserne, Graf von Hollstein. Eine Geschichte a. d. 14. Jahrh. 2 Teile in 1 Bde. Frankf. 1791. Mit 1 Titelkupfer. Hldrbd. 7.50

103 — Ida von Schwaben, Enkelinn der Kaiserin Gisela. Wien 1791. Unbeschn. 4.—

104 — Der Pflegling Dianorens von Cenami. Ein Zeitgenosse Ludwigs des Baiern. 2 Bde. Hohenz. 1793. Mit 2 Titelkupf. nach Sambach v. Mansfeld. Unbeschn. 7.50

105 — Das Turnier zu Prag. Geschichte d. königl. Jünglings Ladislaus. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1792. Mit Titelkupf. u. 2 Vign. Hldrbde. Unbeschn. 9.50

Hellmuth, Paul.

106 — Fresco-Gemälde. Neuhaldensl. 1833. Unbeschn. 5.50

Hempel, Gottlob Ludwig, (* 1736, † 1786).

Goedeke 5, 390, 18.

107 — Hanns kömmt durch seine Dummheit fort. Ein komischer Roman mit tragischer Einfassung. 2 Teile in 1 Bde. Mit 2 orig. Titelkupf. v. Rosmäßler. Leipz. 1783. Hldrbd. 12.—

Herloßsohn, C., (* 1804, † 1849).

108 — Der letzte Taborit oder Böhmen im 15. Jahrh. Histor.-romant. Gemälde. 2 Bde. Leipz. 1834. Lwdbde. Leihbibl.-Expl. 5.50

Hermes, Joh. Tim., (* 1738, † 1821).
Goedeke 4, 212, 29.

109 — Briefe u. Erzählungen, meist a. d. J. 1779—1800. Wien u. Triest 1808. Un-beschnitten. 8.—

110 — Zween litterarische Märtyrer u. deren Frauen vom Verfasser von Sophiens Reise. 2 Bde. Leipz. 1789. Mit Titelvign. v. Chodowiecki. Ppbde. Schönes Expl. 14.5[illegible]

Heyne, Christ. Leb., (ps. Anton-Wall).
Goedeke 4, 226, 85.

111 — Bagatellen. 2 Teile in 1 Bde. Karlsr. 1790. Mit 1 Kupf. Ppbd. 7.50

112 — Adelheid u. Aimar. 2 Bde. Altenb. 1800. Hldrbde. 6.5[illegible]

113 — Amathonte, e. pers. Mährchen. Altenb. 1799. Ppb. 6.—

Hippel, Theod. Gottl. v., (* 1741, † 1796).
Goedeke 4, 269, 3.

114 — Kreuz- u. Querzüge des Ritters A bis Z. 2 Bde. Biel 1795. Mit 2 Titelvign. Unbeschn. 12.50

Hirschfeld, Christ. Cai Lor., (* 1742, † 1792).
Goedeke 4, 50, 31.

115 — Von der Gastfreundschaft. Eine Apologie für die Menschheit. Frankf. u. Leipz. 1778. Mit Titelkupf. u. Vign. Unbeschn. 12.50

Hoffmann, E. Theod. Am., (* 1776, † 1822).

116 — Die Serapions-Brüder. 4 Bde. u. 2 Suppl.-Bde. Berl. 1819/25. Ppbd., Suppl. br. 75.—

117 — Fantasiestücke in Callots Manier. Mit

e. Vorrede v. Jean Paul. 3. Aufl. 2 Teile in 1 Bde. Leipz. 1825. Hfzbd. Mit Portr. Schönes Exemplar. 16.50

8 — Meister Floh. Frankfurt 1822. Gebd. Hübsches Exemplar. 22.50

Mit den v. Hoffmann selbst gezeichneten Umschlägen in Sepia-Manier.

lberg, Ludwig. Goedeke 5, 253, 17.

9 — Niels Klims Wallfahrt in die Unterwelt. Aus d. Latein. übers. durch E. G. Wolf. Mit umfangreicher Einleit. enthaltend Holbergs Leben und Verzeichnis seiner Schriften. Leipzig 1828. Unbeschnitten. 6.—

olst, A. Fr.

20 — Die Reise in die Heimath. Miscellen a. d. Gebiete der Moral u. der Psychologie. Dessau 1824. Kart. 7.50

Huber, L. J.

121 — Das Urtheil der Welt. Eine herrenhutische Erzählung. Straßb. 1805. Kart., unbeschn. 6.—

122 Ignez u. Leonelli. Eine span. Geschichte. — Lorenza oder das Unschuldsopfer aus Kindesliebe. — Adelaide u. Adelbert. Ein Feenmährchen. — Franziskus od. die Mitternachtsstunde im Klostergarten. Quedlinb. 1816. Kart., unbeschn. Tit. gest. 5.50

Illing, Ch. R.

123 — Graf Zenoni. Seitenstück zu Siegfried von Lindenberg, drolligen Andenkens. Nach d. Leben gezeichnet von Jocosus.

Nebst e. Beylage von 21 Briefen a[illegible]
Italien; geschrieben in d. J. 1813/182[illegible]
2 Bde. Leipzig 1822. Kart., unbeschn. 9.[illegible]

Jänger, Joh. Friedr., (* 1759, † 1797).
Goedeke 4, 224, 83.

124 — Prinz Amaranth mit d. großen Na[illegible]
eine moral. Erzähl. aus d. Jahrbüche[illegible]
d. Regierung König Dideltapp des Groß[illegible]
u. dessen Gemahlin, Kikelkakel der Weise[illegible]
nebst histor. Nachrichten von der Könige[illegible]
Carunkel, dem Prinzen Hämpeditche[illegible]
u. dem Zauberer Talpatsch. 1. (einz.)
Bdch. Berlin 1799. Unbeschn. 12.5[illegible]

125 — Wilhelmine, eine Geschichte in 2 Teilen.
Tl. 1. Es ist nicht alles Gold was glänzt.
Tl. 2. Es glänzt nicht alles was Gold ist.
Berl. 1795/96. Ppbde. 9.—

126 Junker Peter von Quakenbach. Eine
Klostergeschichte. Leipz. 1816. Mit Titel-
kupfer. Unbeschn. Tit. gest. 7.50

Kähler, Ludwig August, (ps. Filibert)
(* 1775, † 1855.). Goedeke 4, 389, 19.

127 — Epheuranken vom Verfass. des Hermann
v. Löbeneck. Leipzig 1819. Kart., un-
beschn. 8.—

128 — Hermann v. Löbeneck od. Geständnisse
eines Mannes. 3 Bde. Lpz. 1805/06. 12.50

Kalchberg, Joh. Nep. Ritter v., (* 1765,
† 1827). Goedeke 5, 344, 183.

129 — Die Ritter-Empörung, eine wahre Be-
gebenheit der Vorzeit. Grätz u. Leipz.
1792. Kart., unbeschn. 7.50

Kerndörffer, Hnr. Aug., (* 1769, † 1846).
Goedeke 6, 399, 2.

130 — Lorenzo, der kluge Mann im Walde od. das Banditenmädchen. Ein Seitenstück zum Rinaldo Rinaldini. 4 Bde. Leipz. 1801/03. 12.—

131 — Die graue Stube auf der Burg Ulmenhausen; od. das stille Kind. 2 Teile in 1 Bde. Leipzig 1818. Mit Titelkupf. Hldrbd. 6.50

132 — Urach der Wilde. Roman a. d. Ritterzeiten. 3. Aufl. 2 Bde. Leipz. u. Sorau 1823. Unbeschn. Mit 1 (statt 2) illumin. Kupf. (Siehe die verkleinerte Reproduktion auf Seite 22.) 9.50

133 — Dasselbe. 4. Aufl. 4 Bde. Meerane o. J. Hldrbde. Mit Lesespuren. 6.50

134 — Wanderungen eines Mismuthigen in die Gefilde ländl. Zufriedenheit. Leipz. 1798. Mit Titelvign. (Siehe Abbildg. auf S. 67.) Kart., unbeschn. 9.50

Klinger, Friedrich Max., (* 1752, † 1831).
Goedeke 4, 315, 7.

135 — Sämtl. philosoph. Romane. Neue verb. u. verm. Ausg. 12 Bde. Leipz. 1810. Mit 12 Titelkupf. u. 8 Vignetten, gest. v. Weber. Ppbde. Schönes Expl. 32.—

136 — Werke. 12 Bde. Neue wohlfeile Ausg. Lpz. 1832. Mit Portr. Mit dem Orig.-Kart. 50.—

137 — Ausgew. Werke. 8 Bde. Stuttg. 1878 bis 1880. Mit Portr. Klingers. Orig.-Lwdbde. 10.—

Knigge, Ad. Frhr. v., (* 1752, † 1796).
Goedeke 4, 225, 84.

138 — Briefe auf e. Reise aus Lothringen nach Niedersachsen geschr. Hann. 1792. 9.50

139 — Geschichte des armen Herrn von Milden-burg, in Briefen herausgegeben. 3 Bde. Frankf. u. Leipz. 1792. Unbeschn. 12.—

140 — Die Reise nach Braunschweig, ein comischer Roman. 2. Aufl. Hann. 1794. Ppbd. Mit origin. Titelkupfer Ramberg del., Riepenhausen sc. 8.50

Kölbele, Joh. Balth., († 1778).

141 — Die Begebenheiten der Philippine Damien, von ihr selbst beschrieben u. v. d. Herausg. der Jungfer Meyern besorget. Mit Titelk. u. Titelvign. Frankf. 1769. Ppbd. 14.50

Kotzebue, Aug. Fr. Ferd. v, (* 1761, † 1819).
Goedeke 5, 270, 8.

142 — Die gefährliche Wette. Ein kleiner Roman in zwölf Kapiteln. Leipz. 1790. 7.50

143 — Chroniken. Eine Sammlung merkwürd. Geschichten der Vorzeit. Berl. u. Leipz. 1804. Mit Titelvign. (Siehe Abbildg. auf S. 5.) 9.50

144 — Kleine Romane, Erzählungen, Anekdoten, Miscellen. 6 Bde. Leipz. 1805/09. Mit 6 Titelkupf. v. Pentzel, Schule u. and. u. gestoch. Titelbl. Lwdbde. Z. T. mit Gebrauchsspuren. 12.—

145 — Die Geschichte meines Vaters od. wie es zugieng, daß ich gebohren wurde. Ein Roman in 12 Kapiteln. Zofingen 1804. Kart., unbeschn. 7.50

Kotzebue, Aug., Fr. Ferd. v.

146 — Johanna von Montfaucon. Ein romant. Gemälde a. d. 14. Jahrh. in 5 Akten. Frankf. u. Leipz. 1791. Unbeschn. 6.—

147 — Die Leiden der Ortenbergischen Familie. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1797. Mit 2 Titelvign. Kart. 10.50

Das erste größere Werk, mit dem Kotzebue (1785) an die Oeffentlichkeit trat. Die „Leiden" waren vielleicht der beste jener Romane, in welchen die Geschichten ganzer Familien erzählt werden, und die allerdings wohl auch meist das spottende Urteil Musaeus' verdienten, sie seien von den Skribenten in der Absicht erfunden worden, um nach Gewicht und Elle zu arbeiten.

148 Die Kreuzgänge der öden Karthause von San Innigo, od. die unglückl. Malerin. Eine Geister-Geschichte a. d. Tagebuche des unglückl. Prinzen von *— *—. Kein Roman — eine wahre Geschichte zur Belehr. üb. Geisterseherey u. Warnung vor gefährl. Täuschungen. Erfurt 1806. Hldrbd. 6.50

Kruse, L.

149 — Der Geisterbanner. Erzählg. Lpz. 1836. Lwdbd. Mit Lesespuren. 4.50

Kühne, Chr. Fr. Gl., (* 1768, † 1813).
Goedeke 5, 516, 18.

150 — Emilie von Wallenthal, od. das Leben einer teutschen Buhlerin. 2 Bde. Leipz. 1800. 8.50

Kunze, St.

151 — Der Landpfarrer von Schönberg. 2 Bde. Quedlinb. 1819. Mit 1 Titelkupf. nach E. Schulze. Kart., unbeschn. 9.50

Lafontaine, Aug. Hnr. Jul., (* 1758, † 1831).

Goedeke 5, 478, 21. „So fruchtbar war er, daß er vergaß, was er geschrieben hatte, u. seine Erfindungen mehrfach zum zweiten Mal erfand."

152 — Barneck von Saldorf. 2 Bde. Berlin 1804/05. Mit 1 Titelvign. Lwdbde. Leihbibl.-Expl. 7.50

153 — Die Familie von Halden. Roman. 2 Bde. Berlin 1797. Mit 2 Kupf. u. 2 Vign. In 2 eleg. Hfrzbdn. 12.50

154 — Das Haus Bärburg od. der Familienzwist. Berlin 1806. Lwdbd. Mit Lesespuren. 4.50

155 — Der Hausvater, eine Familiengeschichte in drey Theilen. Berlin 1811. Mit 3 Titelkupf. v. Pölzel u. gestoch. Titelbl. In 2 Ppbdn. 9.50

156 — Dasselbe. Brosch., unbeschn. 10.50

157 — Leben e. armen Landpredigers. 2 Bde. Berl. 1810. Mit 2 Kupfern u. 2 Titelkupfern. Lwbde. Leihbibl.-Expl. 7.50

158 — Die Pfarre an der See. Ein Roman. 3 Bde. Wien 1816. Mit 3 Titelkupf. u. gestoch. Titelbl. In 1 Ppbde. 8.50

159 — Rudolph von Werdenberg. Eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Berlin 1801. Mit Titelkupf. u. Vign. 6.50

160 — Theodor. 2 Teile. Frankf. u. Leipz. 1800. In 1 Ppbde. 7.—

Lang, Karl Heinr., Ritter v., († 1835).

161 — Fortgesetzte Reise nach Hammelburg od.

meine harten Schicksale in Kautzen-Land. 2. Aufl. Münch. 1818. Kart., unbeschn. 6.—

Langbein, Aug. Friedr. Ernst, (* 1757, † 1835). Goedeke 4, 241, 36.

162 — Magister Zimpels Brautfahrt u. Ehechronik. Scherzhafte Erzähl. Stuttg. 1829. In Orig.-Umschl. (Pantheon ausgezeichn. Erzähler Bd. 10) 5.—

163 — Kleine Romane u. Erzählungen. Wien u. Prag 1819. M. Titelkupf. Unbeschn. (Neue romant. Unterhaltungsbibl. Bd. 39) 5.—

164 — Zeitschwingen. Wien 1818. Unaufg. (Neue romant. Unterhaltungs-Bibliothek Bd. 37). 4.50

La Roche, Sophie von, (* 1730, † 1807). Goedeke 4, 215, 38.

165 — Rosaliens Briefe an ihre Freundin Mariane von St**. 3 Bde. Frankf. u. Leipz. 1781/82. Kart., unbeschn. 15.—

Laukhard, Friedr. Christ., (* 1758, † 1822). Goedeke 5, 524, 47.

166 — Annalen der Universität zu Schilda, od. Bocksstreiche u. Harlekinaden der gelehrten Handwerksinnungen in Deutschland. 3 Bde. O. O. (Leipz.) 1798/99. In 2 Ppbdn. Schönes Exemplar. 40.—
Hayn 152.

167 **Leben und Schicksale** des unbekannten Philosophen Saint Martin, Stifter des Ordens der wohlthätigen Ritter vom neuen Jerusalem. 3 Bde. Erfurt 1805. Unbeschn. 10.50

168 Leben und Schicksale des General Miranda, Befreier des mittägigen Amerika vom spanischen Joche. O. O. 1807. Unbeschn. 4.50

Leibrock, Aug. Goedeke 6, 409, 29.

169 — Aranzo der edle Räuberhauptmann. Ein Schrecken in Spaniens Thälern u. Gebürgen. 2. Aufl. 2 Bde. Leipz. 1831. Mit Titelkupf. v. Roßmäßler. Unbeschn. 7.50

170 — Arnold und Kuno von Heimburg, die Geächteten od. die Vernichtung der Vehme durch die Harzritter. Nordhausen 1834. Unbeschn. 6.—

171 — Felix der Verfolgte. Eine Räuber-Geschichte. 2 Bde. Leipz. 1822/23. Unbeschn. 8.—

172 — Otto von Wölfenstein oder Die Schaudertat in der Geisterkapelle. Rittergeschichte. Leipz. 1825. Lwdbd. Stark benutzt. 3.50

173 — Der weiße Sonntag u. drei and. Erzählungen. Leipz. 1832. Lwdbd. 4.—

174 — Quorato Orsini, der große Räuberhauptmann, Gerillos Nachfolger. 2 Bde. Leipz. 1826. 7.50

175 — Neues Raritäten-Kabinett. Eine Sammlung der neuesten u. interessant. Anekdoten, zur Unterhalt. u. Aufheit. f. alle Stände. Leipz. 1827. Unbeschn. 6.50

176 — Das Schlachtfeld bei Torente. Eine Räuber- u. Revolutionsgeschichte. 2 Bde. Leipz. 1829. Unbeschn. 8.50

177 — Die Todesklippe od. Geribald von Hohenwart. Ritter- u. Geistergeschichte

a. d. Zeiten der Kreuzzüge. 2 Bde. Leipz. 1823. Kart., unbeschn. 8.50

Lindau, Wilh. Ad., (* 1774, † 1849).

Goedeke 4, 386, 14. Seine „Heliodora" erfreute sich lange der Gunst des Publikums. Auch als Übersetzer Walter Scotts sehr bekannt.

178 — Bertha Gräfin von Beichlingen od. die Zerstöhrung der Rothenburg; Marie von Schlettheim; Das unerwartete Wiedersehen; Edelmüthige Vergeltung. Der Sturm. Nach d. Span. des A. Sarrazin erzählt u. bearb. Leipz. 1816. Cart. 5.50

179 — Heliodora od. die Lautenspielerin aus Griechenland. 3 Bde. 1—2: 2. Aufl. Reutl. 1802, 3: Meißen 1801. Ppbde. 9.50

180 — Der schwarze Zwerg, eine schottische Sage. Nach d. Engl. Mit Titelkupf. v. Rosmaesler. Leipz. 1819. Kart., unbeschnitten. 8.—

Meißner, Aug. Gottl., (* 1753, † 1807).

Goedeke 4, 52, 219.

181 — Bianca Capello. N. A. 2 Tle. Mannheim 1800. Lwd. Mit Titelkupf. gest. v. Mansfeld u. Vignette. 10.50

182 — Epaminondas. Biographie. Prag 1798. Mit Titelkupf. v. Schubert u. Titelvign. Unbeschn. 8.—

183 — Skizzen. 1.—10. Sammlung. Leipz. 1778/88. In 6 Hldrbdn. M. 4 Titelkupf. u. 8 Vign. z. Th. v. Chodowiecki. 24.—

Hayn 190.

184 — Skizzen. 14 Sammlungen. 3. Ausg. Mannh. 1800. Mit 7 Titelkupf. v. Mansfeld u. 7 Titelvign. In 7 Lwdbdn. 24.—

168 Leben und Schicksale des General Miranda, Befreier des mittägigen Amerika vom spanischen Joche. O. O. 1807. Unbeschn. 4.50

Leibrock, Aug. Goedeke 6, 409, 29.

169 — Aranzo der edle Räuberhauptmann. Ein Schrecken in Spaniens Thälern u. Gebürgen. 2. Aufl. 2 Bde. Leipz. 1831. Mit Titelkupf. v. Roßmäßler. Unbeschn. 7.50

170 — Arnold und Kuno von Heimburg, die Geächteten od. die Vernichtung der Vehme durch die Harzritter. Nordhausen 1834. Unbeschn. 6.—

171 — Felix der Verfolgte. Eine Räuber-Geschichte. 2 Bde. Leipz. 1822/23. Unbeschn. 8.—

172 — Otto von Wölfenstein oder Die Schaudertat in der Geisterkapelle. Rittergeschichte. Leipz. 1825. Lwdbd. Stark benutzt. 3.50

173 — Der weiße Sonntag u. drei and. Erzählungen. Leipz. 1832. Lwdbd. 4.—

174 — Quorato Orsini, der große Räuberhauptmann, Gerillos Nachfolger. 2 Bde. Leipz. 1826. 7.50

175 — Neues Raritäten-Kabinett. Eine Sammlung der neuesten u. interessant. Anekdoten, zur Unterhalt. u. Aufheit. f. alle Stände. Leipz. 1827. Unbeschn. 6.50

176 — Das Schlachtfeld bei Torente. Eine Räuber- u. Revolutionsgeschichte. 2 Bde. Leipz. 1829. Unbeschn. 8.50

177 — Die Todesklippe od. Geribald von Hohenwart. Ritter- u. Geistergeschichte

a. d. Zeiten der Kreuzzüge. 2 Bde. Leipz. 1823. Kart., unbeschn. 8.50

Lindau, Wilh. Ad., (* 1774, † 1849).
Goedeke 4, 386, 14. Seine „Heliodora" erfreute sich lange der Gunst des Publikums. Auch als Übersetzer Walter Scotts sehr bekannt.

178 — Bertha Gräfin von Beichlingen od. die Zerstöhrung der Rothenburg; Marie von Schlettheim; Das unerwartete Wiedersehen; Edelmüthige Vergeltung. Der Sturm. Nach d. Span. des A. Sarrazin erzählt u. bearb. Leipz. 1816. Cart. 5.50

179 — Heliodora od. die Lautenspielerin aus Griechenland. 3 Bde. 1—2: 2. Aufl. Reutl. 1802, 3: Meißen 1801. Ppbde. 9.50

180 — Der schwarze Zwerg, eine schottische Sage. Nach d. Engl. Mit Titelkupf. v. Rosmaesler. Leipz. 1819. Kart., unbeschnitten. 8.—

Meißner, Aug. Gottl., (* 1753, † 1807).
Goedeke 4, 52, 219.

181 — Bianca Capello. N. A. 2 Tle. Mannheim 1800. Lwd. Mit Titelkupf. gest. v. Mansfeld u. Vignette. 10.50

182 — Epaminondas. Biographie. Prag 1798. Mit Titelkupf. v. Schubert u. Titelvign. Unbeschn. 8.—

183 — Skizzen. 1.—10. Sammlung. Leipz. 1778/88. In 6 Hldrbdn. M. 4 Titelkupf. u. 8 Vign. z. Th. v. Chodowiecki. 24.—
Hayn 190.

184 — Skizzen. 14 Sammlungen. 3. Ausg. Mannh. 1800. Mit 7 Titelkupf. v. Mansfeld u. 7 Titelvign. In 7 Lwdbdn. 24.—

Meyern, Wilh. Friedr. von, (* 1762, † 182[illegible]
Goedeke 5, 460, 1.

185 — Dya-Na-Sore, od. die Wanderer. 3 Bde. Leipz. 1787/89. Schöne alte Kalblederbände. 36.—

186 — Dasselbe. Neue Aufl. 5 Bde. Berl. u. Leipz. 1800. Ppbde. 15.—

Miller, Joh. Mart., (* 1750, † 1814).
Goedeke 4, 402, 27.

187 — Geschichte Karls von Burgheim u. Emiliens von Rosenau. In Briefen. 4 Bde. Hamb. u. Alt. 1781. Unbeschn. Tit. gestemp. 16.—

Müller, Hnr. Aug., (* 1766, † 1833).
Goedeke 6, 400, 3.

188 — Graf Albert von Reinstein od. das heiml. Gericht der Teufelsmauer. Rittergesch. a. d. Zeiten der Vehme. 3 Bde. Mit 1 Titelkupfer. Quedlinb. 1819. Unbeschn. 10.50

189 — Das Pfarrhaus zu Liebenthal od. Die seltene Braut. Roman. 2 Bde. Quedlinb. 1821. Lwdbde. Stark benutzt. 3.50

190 — Das Strohhüttchen. Roman. 3 Bde. Quedlinb. 1826. Lwdbde. 4.50

191 — Jugendgeschichten Albert Doerings ... Als Beispiel für Kinder. Berl. o. J. Mit 6 Kupfern. Ppbd. 5.—

192 — William des Waisenknaben außerordentliche Erfahrungen in zwei Erdtheilen. Neuhaldensl. o. J. Mit 8 kolor. Kupf. Benutztes Exemplar. 5.—

Müller, Joh. Ernst Fr. Wilh., (* 1764, † 1826). Goedeke 5, 517, 22.

193 — Prinzessin Sirta, ein abenteuerliches Mährchen d. grausten Vorzeit. Leipz. 1793. Mit Titelkupfer v. Kohl. Pappband. 5.—

Müller, Joh. Gottwerth (ps. Joh. Jac. Dusch), (* 1743, † 1828). Goedeke 4, 354, 25.

„Die komischen Romane aus den Papieren des braunen Mannes und des Verfassers des Siegfried von Lindenberg haben mir unaussprechliches Vergnügen gemacht, das ich mit Ihnen zu teilen wünsche." (Hamann an Scheffner 1785.)

194 — Die Herren von Waldheim, eine komische Geschichte. 4 Bde. Frankf. u. Leipz. 1787/88. Unbeschn. 18.—

195 — Der Ring, eine komische Geschichte nach dem Spanischen. Frankf. u. Leipz. 1792. Brosch., unbeschn. 8.—

196 — Siegfried von Lindenberg. Neu hsg. u. glossiert von Müllners Schatten. Aus Tenare gesandt an den Leipziger Eremit. 3 Bde. Leipz. 1830. Mit gestoch. Titelbild und Vign. (Siehe Abbildung a. d. Titelbl. d. Katalogs.) Hldrbde. 18.—

197 — Die Stärke der edlen u. reinen Liebe. Karlsr. 1780. Brosch., unbeschn. 8.—

Müller, Karl Ludw. Methusalem, (* 1771, † 1837). Goedeke 6, 379, 2.

198 — Die Belagerung von Rochelle od. die Macht e. guten Gewissens im Unglück; nach d. Franz. d. Frau v. Genlis. 2 Bde. Leipz. 1808. Mit Titelkupf. u. gestoch. Titelbll. Lwdbde. Gebrauchtes Expl. 8.—

Mylius, Wilh. Christl. Siegm., (* 175
† 1827). Goedeke 5, 250, 4.

199 — Diderot, Jakob u. sein Herr. (Deuts
v. W. C. S. Mylius.) 2 Bde. Mit
Titelkupf. u. 1 Vign. v. Chodowieck
Berl. 1792. Ppbd. Expl. auf starke
Papier. Selten. 12.—

Naubert, Christ. Bened., geb. Hebenstrei
(* 1756, † 1819). Goedeke 5, 497, 15.

200 — Geschichte der Gräfin Thekla von Thurn
od. Scenen a. d. 30jähr. Kriege. 2 Bd
Frankf. u. Leipz. 1789. Mit 2 Titel
vignetten. 8.5

201 — Dasselbe. 2 Tle. in 1 Bde. Frankf. u
Leipz. 1798. Mit Titelvign. Ppbd. Ein
band beschäd. 6.—

202 — Emmy Reinolds — Oder Thorheiten de
Großen u. Kleinen. Aus d. Engl. Leip
1790. Hldrbd. Leihbibl.-Exempl. Mi
Titelkupfer nach Schuberth. 3.5

203 — Alf von Dülmen. Od. Geschichte Kaise
Philipps und seiner Tochter. Aus de
ersten Zeiten d. heiml. Gerichte. 2 Bde
Frankf. u. Leipz. 1791. Mit 1 Titel-
kupfer u. 2 Vign. Ppbde. 9.5

204 — Gebhard Truchses von Waldburg, Chur-
fürst von Cöln, od. die astrolog. Fürsten.
2 Bde. Mit 2 Titelvign. u. 1 Titel-
bild. Frankf. u. Leipz. 1792. Kart. 9.50

205 — Hatto, Bischoff von Maynz. Eine Legende
des 10. Jahrh. Leipz. 1789. Mit Titel-
kupf. v. Schubert. Hldrbd. 8.50

Naubert, Christ. Bened.

206 — Lord Heinrich Holland, Herzog von Exeter, od. irregeleitete Großmuth. Eine Begebenheit a. d. Mittelalter von England. 2 Bde. Hohenz. 1794. Mit 2 Titelkupfern v. Schubert und Mansfeld. Unbeschn. 9.50

207 — Velleda. Ein Zauberroman: Leipz. 1795. Unbeschn. 5.50

208 — Dasselbe. 2. Ausg. Leipz. 1797. Mit Titelkupf. u. gestoch. Titelblatt. Unbeschn. 4.50

209 — Walter von Montbarry, Großmeister des Tempelordens. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1789/92. Mit Titelkupf. Hldrbde. 10.50

210 Die Familie Neubeck, oder die Irrgänge des menschlichen Herzens. 2 Bde. Leipz. 1802. Mit gestoch. Titelbl. u. 4 reizend. Titelkupf. (Siehe die Vignette auf S. 3.) Kart. 15.—

Neumann, Joh. K. Aug., (ps. Sebaldo).

211 — Kleine histor. Konterfeis zur Kurzweil. Nordh. 1829. Unbeschn. 4.50

212 — Siegmund, Wildgraf von Roßburg, letzter Großmeister der Totenritter; eine abenteuerliche Erzählung. Leipz. 1843. Lwdbd. Stark benützt. 4.—

213 — Wahrheit u. Phantasie in ernsten u. launigen Erzählungen. Leipz. 1828. Kart., unbeschn. 5.50

Nicolai, Carl, (ps. Peter Hilarius), (* 1779, † 1819). Goedeke 6, 404, 6.

214 — Die Banditenhöle v. Carastro. Quedlinb. 1818. Unbeschn. 5.50

Nicolai, Carl.

215 — Humorist. Reise durch ein hochseliges Königreich (d. i. Westfalen). An das Licht gestellt v. Peter Hilarius, Kaiserl. Hofpoeten zu Utopia, Mitglied vieler Akademien des Unwissens, Ritter des Hauskreutzes und Bureauchef in der patriotischen Hornspitzenfabrik. 2 Bde. Quedlinb. 1816. Kart. 14.—

216 — Geschichte eines dicken Mannes, worin drey Heurathen u. drey Körbe nebst viel Liebe. 2 Bde. Berl. u. Stettin 1794. Hldrbd. 9.50

Hayn 379.

217 — Das Leben und die Meinungen des Herrn Magister Sebaldus Nothanker. 2. Aufl. 3 Tle. in 2 Bdn. Berlin u. Stettin, Fr. Nicolai, 1774—76. Mit 5 Kupfern im 3. Bde. v. Chodowiecki in schönen Abdrücken. Vorgebund.: Thümmel, Wilhelmine, Leipz. 1773. Ppbde. 24.—

218 — Dasselbe. 1. Bd. 3. Aufl. 1776. Mit 5 Kupfern v. Chodowiecki. — Beigebunden: Thümmel, Wilhelmine. Leipz. 1769. Mit Kupf. u. Vign. Hldrbd. 12.50

219 — Dasselbe. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. Berl. 1773—75. Mit 2 Titelkupf. v. Chodowiecki. Die fehlenden letzten Seiten (281 ff.) d. 2. Teiles sind sauber handschriftlich ergänzt. 9.50

220 — Het leven en de gevoelens van den eerwaarden Heer Sebaldus Nothanker. Uit het hoogduitsch. 3 deelen. Amsteld.

1775/76. Ldrbd. Mit hübschen Abdrücken der Chodowieckischen Kupf. 12.50

221 — Leben u. Meinungen Sempronius Gundiberts, e. deutschen Philosophen. Berl. u. Stett. 1798. Mit Titelkupf. Ldrbd. mit Goldpressung. 9.50

222 — Dasselbe. Br., unbeschn. Ohne das Kupfer. 4.50

223 Nirgends närrischer als in der Welt, dennoch aber Nichts von Ohngefähr, dieses beweiset die Geschichte eines Fürstl. Amts-Rathes zu ***. Blankenb. 1768. 10.50

Peregrinus, G.

224 — Abentheuer des Junker Hans von Birken u. seines treuen Matz. Hamb. 1811. Hldr. 12.50

Das gestochene (leider gestempelte) Titelblatt zeigt das wohlgelungene, sauber kolorierte Konterfei des treuen Matz, das höchst originell wirkt.

225 Peter Hollmann, der kleine Kraemer. Eine Familiengeschichte. Prag 1797. Mit Titelkupf. u. Titelvign. 9.50

Pichler, Karol., geb. v. Greiner, (* 1769, † 1843). Goedeke 5, 484, 29.

226 — Agathokles. 3 Bde. Wien 1808. Pappband. 10.50

227 — Dasselbe. 3 Teile. Wien 1813. Unbeschn. 10.—

228 — Friedrich der Streitbare. 4 Bde. Wien 1831. Unbeschn. 12.50

229 — Die Grafen von Hohenberg. 2 Bde. Wien 1813. Unbeschn. 8.50

230 — Leonore. Ein Gemählde aus der gewöhnl.

Welt. 2 Teile. Wien 1813. Unbeschn. 9.50

231 — Olivier. Wien 1821. Unaufgeschn. 4.50

232 Pontolino der furchtbare Räuberhauptmann od. die Schrecknisse der Teufelsgrotte. 2 Bde. Quedlinb. 1817. Kart., unbeschn. 8.50

Porter, Miß Anna Maria.

233 — Der Kreuzesritter oder Don Sebastian, König von Portugal. Ein historischer Ritterroman. Hrsg. v. Wilhelmine von Gersdorf. 2 Teile. Leipz. 1822. Mit Titelkupfern. 8.50

Siehe auch Nr. 89.

Pustkuchen-Glanzow, J. Fr.

234 — Wilhelm Meisters Wanderjahre. 1.—3. Teil in 2 Bdn. Quedlinb. u. Leipz. 1821—22. Ppbd. 12.50

Radcliffe, Anne. Goedeke 7, 726, 430.

235 — Der Eremit am schwarzen Grabmahle od. das Gespenst im alten Schlosse. Ein Ritterroman. 2 Bde. Wien 1817. Mit 2 Titelkupf. Kart. 9.50

236 Die Räuber in den Klüften des Latrofelsens. Quedlinb. 1819. Unbeschn., Tit. etwas beschrieben. 6.50

Rebmann, Andr. Gg. Friedr. v., (* 1768, † 1824). Goedeke 5, 547, 6.

237 — Hans Kiekindiewelts Reisen in alle 4 Welttheile u. den Mond. Hamb. 1795. Hldrbd. Mit höchst origin. Titelbl. 12.50

238 — Die Zauberlaterne od. der Wanderer aus d. Hölle. Schlußstück zu Hans Kieck-

indiewelts Reisen u. zu Ludwig Wagehals. Leipz. u. Gera 1799. Mit myst. Titelkupfer, Titelvign. u. 5 weiteren Kupf. Hldrbd. 8.50

Rehfues, Phil. Jos. v., (* 1779, † 1843).
Goedeke 6, 396, 35.

239 — Die neue Medea. Roman. 3 Bde. Stuttg. 1836. Ppbde. Orig.-Umschläge eingebunden. 9.50

240 — Scipio Cicala. 4 Bde. Leipz. 1832. Ppbde. 8.50

241 — Dasselbe. 2. Aufl. 4 Bde. Leipz. 1841. Brosch., unbeschn. 6.50

Reichank, Heimeran.

242 — Veronika od. die Mönche vom Libanon. Eine Geschichte a. d. Zeit vor den Kreuzzügen. 2 Bde. Dessau 1823. Kart., unbeschn. Tit. gestoch. 9.50

Reichardt, Joh. Friedr., († 1814).

243 — Vertraute Briefe auf e. Reise nach Wien u. den Oesterreich. Staaten zu Ende d. J. 1808 u. zu Anfang 1809. 2 Bde. Amsterd. 1810. Hldrbde. 14.50

Remer, Jul. Aug., († 1803).

244 — Wielands kleine Chronik des Königreichs Tatojaba. Carlsr. 1777. Kart., unbeschn. 8.50

245 Richelieu. — Aus den Memoiren des Herzogs von Richelieu. Frei nach dem Französ. bearbeitet. Leipz. 1827. Unbeschn. 7.50

Richthofen, Julie Baronin v.

246 — Die Catalonierin. 2 Bde. Berlin 181
Kart. Mit 2 Titelvign. v. Laurens. 10.5

247 — Die Orientalinn. Breslau 1826. Hal
lederband. 3.–

248 Der Ritter mit dem schwarzen Stern
od. die mächtigen Töchter Metros a
d. Walliser Gebirge. Zaubergeschicht
nach e. alten Volkslegende. 2 Bde. Leip
o. J. Unbeschn. 8.5

249 Sagen der Vorzeit. Nach d. Engl.
*r. Leipz. 1829. Unbeschn. 8.5

Salzmann, Christ. Gotth., (* 1744, † 1811)
Goedeke 5, 487, 1.

250 — Carl von Carlsberg oder über das menschliche Elend. 6 Bde. Leipz. 1783—88. Mit 6 Titelkupf. u. 6 Vign. meist v. Chodowiecki. Hldrbde. d. Zeit. 38.—
Hie und da leicht stockfleckig.

251 — Reisen der Salzmannischen Zöglinge. 2 Teile in 1 Bde. Leipz. 1784—86. Mit 2 Titelvign. nach Chodowiecki v. Penzel. Hldrbd. 18.—

Schaubrod, Joh. Andr. Goedeke 5, 529, 59.

252 — Klara von Boyneburgk. Ein histor. Gemälde d. Vorzeit. 2 Bde. Gera 1796. Ppbde. 6.50.

Scherdel, H. (ps. Zweibein).

253 — Siebensachen. Leipz. 1833. Unbeschn. 4.50
Das Volksfest od. 7 Rezepte für Hypochondristen; Zephyretten u. s. w.; Relchseds Worte an Zweibeins Grabe u. s. w.

[Sch]iede, H. C. Goedeke 5, 535, 85.

[2]54 — Brillenpulver und Augensalbe. Vom Verfasser der privatisier. Fürsten. Gelnhaußen 1803. Hldrbd. Tit. gestemp. 8.—
Mit orig. gedr. Widmung.

255 — Die privatisierenden Fürsten-Frauen. Zugabe zu den privatisierenden Fürsten. Berl. u. Leipz. (Erfurt) 1804. Hldrbd. Unbeschn. 10.50
Hayn 84.

Schlenkert, Fr. Christ., (* 1757, † 1826). Goedeke 5, 495, 13.

256 — Friedrich mit der gebissenen Wange. 4 Bde. Leipz. 1786/88. Mit 4 Kupf. u. 4 Vign. Ldrbde. 12.50

Schöpfer, Gg. Karl Ludw., (ps. C. F. Fröhlich, G. Bertrant.) Goedeke 6, 411, 31.

257 — Der schönen Xantali Schicksale, Thaten u. Liebschaften in Amerika. Nordh. 1834. Unbeschn. 9.50
Hayn 83.

258 — Der Eidschwur. 2 Teile. Lüneb. 1804. Unbeschn. 10.—

259 — Dasselbe. Mit 1 Titelkupf. u. 2 gestoch. Titelbll. v. Franz. Löwe. 16.50

260 — Himlo Himlini, der Räuberhäuptling in Spanien mit seiner gefürcht. Bande. 2 Bde. Nordh. 1833. Cart. 9.50
Hayn 30.

261 — Rolando Rolandini, der furchtbare Land- u. Seeräuberfürst. 2 Bde. Nordh. 1831. 10.50
Hayn 83.

262 — Sallo Sallini, der furchtbarste Räuber-

hauptmann in Italien u. Böhmen. 2 Bd
Nordh. 1828. 10.5

Hayn 83.

Schulz, Friedr. Aug., (ps. Friedr. Laun), (* 177
† 1849). Goedeke 5, 525, 49.

263 — Ausgewählte Erzählungen. 2 Bde. Wie
1871. Mit 2 Titelkupf. u. gestoch. Titelbl
Ppbde. 10.50

264 — Die Gestalt auf dem Grabmahle. Viel
leicht Gespenstergeschichte. Wien 1814
Mit Titelkupf. n. J. Ender v. Stöber u
gestoch. Titelbl. In Orig.-Umschlag. 8.—

265 — Henriette von England. Mannh. 1801
Mit Titelkupf. n. Le Maillard v. Mans-
feld u. gestoch. Titelbl. Unbeschn. 9.—

266 — Das Leben im Lichte und im Schatten.
Erzählungen. 2 Bde. Erf. 1818. Mit
Titelkupf. v. Rosmäsler. Lwdbde. 6.50

267 — Leichtfertigkeiten in kleinen Romanen u.
Erzählungen. Dresd. 1806. Unbeschn. 5.50

Schumann, Friedr. Aug. Gottl., (ps. Le
Gaillard), (* 1773, † 1826).

Goedeke 5, 523, 43.

268 — Junker Kurt von Krötensteins wunder-
volle, geheimnisreiche u. verliebte Helden-
fahrt. Ein Spiegel f. Ritter- u. Geister-
romane. 2 Bde. Ronneb. 1800/01. Mit
2 Titelkupf. 10.50

269 Schwarzkünstler, Der irländ., u. die
Giftmischerin. Roman a. d. Engl. 2
Teile in 1 Bde. Mannh. 1825. Un-
beschn. 9.50

eibel, Karl Aug. Gl. Goedeke 5, 504, 5.

70 — Die Geisterseherin Gräfin Seraphine von Hohenacker. 3 Bde. Leipz. 1796/98. 10.—

Siede, Joh. Chr., (* 1765, † 1806).
Goedeke 5, 517, 21.

271 — Die Kunst, sinnreich zu quälen, ein Handbuch für die, welche davon Gebrauch machen wollen. Mit Gemälden nach dem Leben. O. O. 1793. Unbeschn. 25.—

272 Sinngrün, eine Folge romant. Erzählungen mit Theilnahme Jean Paul Friedrich Richters u. einiger deutschen Frauen Unterstützung. Hrsg. v. J. C. W. Uthe Spazier. Berl. 1819. Mit Titelkupf. n. Schubert u. Wolf. Unbeschn. 10.50

Sintenis, Christ. Friedr., (* 1750, † 1820).
Goedeke 4, 223, 81.

273 — Hallo der Zweite. 2 Bde. Frankf. u. Leipz. 1797/98. Unbeschn. 9.50

274 — Neue Menschenfreuden. 2 Bde. Leipz. 1797. Kart. 9.50

275 — Trakimor od. das goldene Land. Von G. E. Warren. Aus d. Engl. übers. v. C. F. Sintenis. 2 Bde. Leipz. 1787/88. Mit Titelvign. 10.50

Smollet, T.

276 — Abenteuer Roderick Random's. 4 Thle. in 1 Bde. Braunschweig 1839. Halblederband. 3.—

277 — Humphry Clinker's Reisen. Deutsch v. Döring. 3 Teile in 1 Bde. Braunschw.

1839. — Angeb. L. Sterne, Yoric empfindſ. Reiſe. Deutſch v. Bärman Braunſchw. 1840. Hldrbd. 4.5

278 — Peregrin Pickle's Abenteuer, Fahrten u Schwänke. Nach d. Engl. v. G. N Bärmann. 6 Teile in 2 Bdn. Braun ſchweig 1840. Hldrbd. 4.5

279 — Dasſelbe. Überſ. v. W. C. S. Myliu Neue Aufl. 4 Bde. Mannh. 1802. Mi 4 Titelkupf. nach Chodowiecki u. Vign Ppbde. 9.5

Sonnenberg, Emilie.

280 — Alma od. die drei verhängnißvollen Träume. Nürnb. u. Leipz. 1827. Mit Titelkupf. n. C. Geißler v. Wunder, Broſch., unbeſchn. 8.—

281 Spiegelfechtereyen od. Abentheuer eines Fantaſten. 2 Teile in 1 Bde. Leipz. 1793. Mit Titelkupf. u. Vign. Ppbd. Tit. geſtemp. Kupf. leicht beſchädigt. 6.50
Hayn 300.

Spieß, Chr. Hnr., (* 1755, † 1799).
Goedeke 5, 506, 9.

282 — Biographien der Selbſtmörder. 3. Ausg. Prag u. Leipz. 1792. Ppbd., unbeſchn. S. 1/2 fehlt. Mit Titelkupfer. 6.—

283 — Hans Heiling, vierter u. letzter Regent der Erde-, Luft-, Feuer- u. Waſſergeiſter. Ein Volksmärchen des 16. Jahr. Bd. I., II. Leipz. 1798. Kart. 6.—

284 — Die ſtrahlende Jungfrau od. der Berggeiſt. Eine Zaubergeſchichte. Nachlaß. Hamb. u. Leipz. 1804. Kart., unbeſchn. 8.—

Spieß, Chr. Hnr.

285 — Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks u. Gemächer des Jammers. 4 Bde. Frankf. u. Leipz. 1796/98. Hldrbde. 20.— Hayn 300.

Staël, Frau v.

286 — Corinna od. Italien. Übers. v. Dor. Schlegel u. hrsg. v. Friedr. Schlegel. 4 Bde. Berl. 1807. Unbeschn., Titel z. 2. Bde. fehlt. 25.—

Stahmann, F.

287 — Abenteuer u. Liebschaften August des Starken in Paris u. Versailles. Histor. Roman. Quedlinb. 1840. Brosch., unbeschn. 6.50

Steckling, L.

288 — Hermann der erste Befreier der Teutschen. Prenzlau 1816. Kart., unbeschn. 6.50

Sterne, L.

289 — Reden an Esel. A. d. Engl. Mit Einleit. u. Anmerkungen v. Herausgeber u. e. Anh. zweier merkwürdiger Predigten. Thorn 1795. Mit satyr. Titelvign. Unbeschnitten. 6.50

290 — Tristam Schandi's Leben u. Meynungen. Deutsch v. J. J. Chr. Bode. 9 Teile. Frankf. u. Lpz. 1776/77. In 4 Ppbdn. Mit 2 Titelkupfern. 14.50

291 — Yoricks empfindsame Reise durch Frankreich u. Italien. Aus d. Engl. übers. v. J. J. Chr. Bode. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. 3. Aufl. Hamb. u. Bremen 1770. Hldrbd. 9.50

Sterne, L.

292 — Eine empfindsame Reise durch Frankrei[ch] u. Italien v. Mr. Yorick. Übers., mit [...] Lebensbeschreibung d. Autors u. erlä[ut.] Bemerk. v. H. A. Clemen. Essen 182[7.] Kart., unbeschn. 7.5[0]

Stettner, Joh. Friedr., ps. Rud. Siegma[r.]
Goedeke 6, 413, 35.

293 — Graf Albrecht von Hohenstein, od. d[er] Gang nach d. Eisenhammer. Na[ch] Schillers Ballade romant. bearb. Nürnb. u. Leipz. 1827. Mit Titelkupf. Kart., unbeschn. 9.5[0]

294 Streifzüge, Literar., nach Taliens, Cyteren[s] u. Aeskulaps Tempeln. Hrsg. v. verschied. Verfass. Paris 7. (Offenbach 1799.) Ppbd. 8.50
Hayn 305.

Sturz, Helferich Peter, (* 1736, † 1779).
Goedeke 4, 244.

295 — Schriften. 2 Bde. Leipz. 1779—82. Hlwdbde. Erste Ausgabe. 18.—

Stutz, Joh. Ernst, (* 1733, † 1795).
Goedeke, 4, 221, 63.

296 — Peter Vollmuth, am Ende wird er ein ganz anderer Mann, od. Geschichte des Herrn von F**. 2 Bde. Berlin 1780/81. Mit Titelkupf. u. Vign. Hldrbde. 14.50
Hayn 334.

Teubner, Gustav, (* um 1770). Goedeke 5, 472, 10.

297 — Leiden des jungen Motz. 3 Bde. Erfurt 1805. Unbeschn. 10.50

298 — Stacheln zum Kranze der neuen Menschheit. 3 Bde. Hamb. 1810. Hldrbde. 12.50

Tieck, Joh. Ludw., (* 1773, † 1853).
Goedeke 6, 28, 1.

299 — Der Aufruhr in den Cevennen. Eine Novelle. 1. u. 2. Abschnitt. (Mehr nicht erschienen.) Berl. 1826. Ppbd. 10.50

300 — Peter Lebrecht. Eine Geschichte ohne Abentheuerlichkeiten. 2 Bde. Berl. u. Leipz. 1795—96. Mit Titelkupf. u. Vign. v. Jury. Ppbd. 48.—

301 — Phantasus. Eine Sammlung von Mährchen, Erzählungen, Schauspielen u. Novellen. 3 Bde. Berl. 1812/16. Hldrbde. Erste Ausgabe. Sehr schönes Expl. 40.—

Unger, F. H.

302 — Julchen Grünthal. 2. verm. Ausgabe. 2 Bde. Berlin, J. Fr. Unger, 1798. 12.—
Mit 2 Titelkupf. u. Vign. v. Chodowiecki. Unbeschn. Kupfer etwas stockfleckig, sonst schönes Exemplar.

Voß, Jul. v., (* 1768, † 1832).
Goedeke 5, 537, 100.

303 — Die Flitterwochen. Roman mit Prolog u. Epilog. Berl. 1818. Hldrbd. 9.—

304 — Geißel für Zeitthorheiten, in Roman-, Geschichts-, Satyren- u. and. Form. Berl. 1817. Hldrbd. Schönes Exempl. 6.—

305 — Geschichte d. Herrn v. Lüttenhof oder d. neugestiftete Theater. Neue Aufl. Berl. 1823. Ppbd. 8.50

306 — Geschichte eines bei Jena gefangenen preuß. Offiziers. 1. u. 2. Teil in 1 Bde. Berl. 1807. Ppbd. 14.50
Der Roman ist mit dem 2. Bande vollständig. Der 3. fehlende Band enth. e. Gemälde v. Berlin.

Voß, Jul., v.

307 — Erzählungen von schönen deutschen Mädchen für schöne deutsche Mädchen. Berl. 1819. Unbeschn. 14.50

308 — Julchens Reise von Liebstadt nach Frauenburg, Klagenfurth u. Grimma, od. die Stationen der Ehe. Berl. 1829. Unbeschn. 14.—

309 — Possen u. Marionettenspiele zur Erheit. in trüb. Stunden. Berl. 1816. Unbeschn. 14.50

310 — Der verwünschte Prinz. Roman. Berl. 1827. Unbeschn. 13.50

311 — Versöhnung mit dem Schicksal od. abentheuerliche Geschichte eines Dragoneroffiziers. Mit e. Kupf. Berl. 1819. Hldrbd. Hayn —. 16.50

312 — Der Vortrag, oder so gelangt die Wahrheit zum Thron. Ein Roman aus d. Fürstenwelt. Berl. 1819. Unbeschn. 14.50

Vulpius, Chr. Aug. (* 1762, † 1827).

Goedeke 5, 511, 11.

313 — Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann. Eine romant. Geschichte uns. Jahrh. 3 Bde. Leipz. 1798. 50.—

313a — Bilderbogen zur Illustration des Räuberliedes aus dem Rinaldo. ca. 1820. 25.—

Der Bogen, ein Blatt in Groß-Quart, illustriert in primitivster Form sämtliche Szenen des berühmten Räuberliedes. Originell sind die eingedruckten Zahlen, die auf die entsprechenden Verse des beigedruckten Liedes verweisen. (Siehe auch Abbildung b. S. 32.)

314 — Fernando Fernandini. 3 Bde. Leipz. 1799. 40.—

Zugleich Bd. 4—6 von „Rinaldo Rinaldini".

315 — Lionarda Montebello od. der Carbonari-Bund. 2 Bde. Leipz. 1821. 35.—
2. Fortsetzung, oder Bd. 7 u. 8 von Rinaldo Rinaldini.

316 — Alosio u. Dianora, od. der Pilger u. die Nonne. Romant. Geschichte a. d. 17. Jahrh. Quedlinb. 1826. 8.—

317 — Bublina, die Heldin Griechenlands unserer Zeit. 2 Bde. Mit 2 gestoch. Titelbl. u. 2 orig. Kupf. Gotha 1822. Kart. 16.50

318 — Dasselbe. 2. Aufl. Mit Musik v. L. Böhner. Titelbl. u. Kupf. stark gebräunt. 16.—

319 — Gallerie der unterhaltendsten Geister- u. Zaubergeschichten. 3 Bde. Quedlinb. 1826. 13.50

Wächter, Gg. Phil. Ludw. Leonh., ps. Veit Weber, (* 1762, † 1837). Goedeke 5, 492, 10.

320 — Haidenröslein, eine deutsche Rittergeschichte. Zofingen 1801. Mit Titelvign. Unbeschn. 8.—

Wacker-Bard, Graf Aug. Jos. Ludw.

321 — Walhalla od. wunderbare Begebenheiten außerordentl. Menschen. Dresd. 1829. Mit Porträt d. Verfass. Kart., unbeschn. 8.50

Wagner, Joh. Ernst, (* 1769, † 1812).
Goedeke 6, 393, 27.

322 — Sämmtliche Werke. Ausg. letzter Hand, besorgt v. Fr. Mosengeil. 12 Bdchen. Neue Ausg. Leipz. 1852. Mit Portr. 12°. Unbeschn. Schönes Exempl. 4.50

323 — Dasselbe. Schön. Expl. i. sol. Hldrbdn. 7.50

Wangenheim, F. Th.

324 — Die Räuber. Roman nach Schillers Trauerspiel. 3 Bde. Hamb. 1837. 10.50

Wezel, Johann Carl, (* 1747, † 1819).
Goedeke 4, 351.

325 — Herrmann u. Ulrike. 4 Bde. Leipzig 1780. Mit 4 Titelvign. u. Ex-libris. Schönes breitrand. Exemplar. 28.—
Dieser „komische" d. h. etwas freie Roman ist wohl die bedeutendste schriftstell. Leistung des schliesslich am Grössenwahn gestorbenen Schriftstellers. Hayn 111.

Wieland, Christ. Mart., (* 1733, † 1813).
Goedeke 4, 186.

326 — Agathodaemon. Carlsr. 1800. Unbeschnitten. 14.50

327 — Clelia u. Sinibald. Eine Legende a. d. 12. Jahrhundert. Carlsr. 1784. Unbeschnitten. 9.50

328 — Geschichte des Weisen Danischmend und der drey Kalender. Carlsr. 1800. Unbeschnitten. 14.50

Winkopp, Pet. Ad., (* 1759, † 1813).
Goedeke 5, 504, 4.

329 — Die Päbstin Johanne, romant. behandelt v. Fra Antonius v. Padua, Bibliothekar des Kapuzinerklosters zu St. Vincenz. Leipz. 1784. 16.50
Hayn 135.

330 **Winter-Mährchen,** Launigte, beym Camin zu erzählen. O. O. (Basel, Serini.) 1780. Mit Titelvign. Hldrbd. 25.—
Hayn 351.

Woltmann, K. Ludw. v., (* 1770, † 1817).
Goedeke 6, 384, 9.

331 — Memoiren d. Freiherrn v. S(ommariv)a. 3 Bde. Prag u. Leipz. 1815/16. Pappbände. 24.—

Wolzogen, Friederike Sophie Karoline Aug. v., geb. v. Lengefeld, (* 1763, † 1847).
Goedeke 5, 466, 5.

332 — Agnes von Lilien. 2 Bde. Berl. 1798. Kart. 14.50

333 **Wundermann, Der,** od. die geraubten Mädchen. Wien u. Prag 1796. Unbeschn. Mit 2 Titelkupf. v. Weinrauch. 10.50

Zschokke, H., (* 1771, † 1848).

334 — Abällino der große Bandit. Frankfurt 1793. 9.50

335 — Dasselbe. Ein Trauerspiel in 5 Aufz. 2. v. Verfass. f. die Bühne abgeänderte Ausgabe. Frankf. u. Leipz. 1800. Unbeschnitten. 7.50

Literaturangabe.

J. W. Appell, „Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik". Lpz. 1859.

F. Bobertag, Geschichte des Romans und der ihm verwandten Dichtungsarten in Deutschland. Berlin 1884.

J. Dunlop, Geschichte der Prosadichtungen. Dtsch. von Liebrecht. Berl. 1851.

K. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Dresden 1891 ff. Bd. 4—6.

H. Hayn, Bibliotheca Germanorum erotica. Lpz. 1885.

H. Hettner, Literaturgeschichte d. 18. Jahrh. 3. Abtlg. 4. Aufl. Braunschwg. 1893/94.

M. Heyne, Ritterromane des vorigen Jahrhunderts. Weser-Zeitung, 1886, 5. u. 7. Sept.

Im neuen Reich, 1878, 8. Nr. 21, 817—23: „Ritter-, Räuber- und Gespenstergeschichten."

A. Koberstein, Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 5. Band, 5. Aufl. Lpz. 1873.

H. Mielke, Der deutsche Roman des 19. Jahrh. 3. Aufl. Berl. 1898.

E. Müller-Fraureuth, „Die Ritter- und Räuberromane". Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Deutschen Volkes. Halle 1894.

W. Scherer, Anfänge des dtsch. Prosa-Romans. (Quellen u. Forschungen. Bd. 21.)

K. Wenges, Histor. Romane deutscher Romantiker, Bern 1905.

O. L. B. Wolff, Geschichte des Romans, Jena 1841.

Druck von F. A. Lattmann, Goslar.